



Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH Drei Jahrzehnte Engagement für lebenswertes Wohnen in Adorf

Seit der Gründung Anfang der 1990er Jahre ist die Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH ein zentraler Akteur auf dem Adorfer Wohnungsmarkt. Entstanden im Zuge der politischen und wirtschaftlichen Neuordnung nach der deutschen Wiedervereinigung, wurde der Gesellschaftsvertrag am 28. Dezember 1990 notariell beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Chemnitz (HRB 7582) erfolgte am 16. März 1993. Als kommunales

Unternehmen wurden umfangreiche Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen am Wohnungsbestand umgesetzt, in denen zahlreiche Objekte technisch und baulich an neue Anforderungen angepasst und langfristig gesichert wurden. Eine weitere prägende Phase begann im Jahr 2008 mit der Bestellung von Kati Stein zur Geschäftsführerin. Bis 2017 wurden unter ihrer Leitung gezielte Modernisierungen umgesetzt, unter anderem an den Objekten

arbeitet das Team der Gesellschaft daran, den Wohnungsbestand strategisch zu modernisieren, digitale Prozesse einzuführen und auf wirtschaftliche wie gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Ein Beispiel für innovative Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Adorf ist das Projekt am Remtengrüner Weg 31. Hier wurde ein bestehendes Wohngebäude im bewohnten Zustand energetisch saniert und mit modernster Technik ausgestattet, mit dem Ziel, den Energieverbrauch



Unternehmen mit der Stadt Adorf/Vogtland als alleiniger Gesellschafterin verfolgt die Wohnungsgesellschaft seitdem das Ziel, Wohnraum zu sichern, weiterzuentwickeln und bezahlbare Wohnungen bereitzustellen.

Aus dem Gründungsdokument vom 28. 12. 1990 geht hervor, dass Siegfried Hendel im Zuge der Gründung vorläufig zum Geschäftsführer ernannt wurde und in der frühen Aufbau-phase die organisatorischen Grundlagen des Unternehmens schuf. Nach ihm übernahm Günther Bretschneider die Geschäftsführung und prägte insbesondere die 1990er Jahre: Unter

Hohe Straße 16 und 18. Zudem entwickelte sich das Gebäude Schillerstraße 23, zugleich Sitz der Wohnungsgesellschaft, zu einem attraktiven Wohnstandort mit barrierefreien und altersgerechten Wohnungen sowie zu einem Treffpunkt für Service und Gemeinschaftsangebote. In diese Zeit fällt auch die Flüchtlingskrise 2015, in der kurzfristig Wohnraum bereitgestellt wurde, um der Stadt Adorf und den neu ankommenden Menschen gerecht zu werden.

Seit dem 21. September 2017 steht Kay Burmeister, Diplom Betriebswirt (FH), an der Spitze der Wohnungsgesellschaft. Unter seiner Führung

und CO₂ Ausstoß deutlich zu reduzieren. Gemeinsam mit Partnern wie dem Fraunhofer Institut und weiteren Forschungsakteuren konnte am Objekt neue Heiz- und Regeltechnik erprobt werden, die zugleich einen Beitrag zum Klimaschutz leistet und Erkenntnisse für künftige energetische Modernisierungen liefert.

Darüber hinaus wurde am Remtengrüner Weg 13 im Rahmen von Studien und Untersuchungen zur Digitalisierung des Bauens die Anwendung KI gestützter Planungs- und Prozessmethoden erprobt. Solche Ansätze helfen, digitale Verfahren und automatisierte Planungsprozesse in der

Laute Plakat Schreiende Briefhüllen

kleine Auflagen bis 32 x 45 cm sofort!
rundum bedruckt in leuchtenden Farben!

Telefon
037467-289823



grimm.media
druck & werbung



GLEICHE PREISE WIE IM INTERNET!

Am Rathaus 9 in Markneukirchen



www.reisenavigator.com ☎ 037422-746 467

Wohnungswirtschaft zu integrieren, um Neubauten oder Sanierungsprojekte effizienter und ressourcenschonender umzusetzen.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Adorf und Partnern wurden zudem stadtbildprägende Projekte umgesetzt oder angestoßen, darunter die Nutzung des kulturellen Projekts „Gefängnis Creative“ oder das Schülertreff „Maxx“. Aktuell wurde mit Sanierung der Freiburger Straße 15 begonnen. Weiter wurde in den letzten acht Jahren rund 50 Wohnungen im Bestand der Wohnungsgesellschaft saniert und modernisiert, ein Prozess, der noch nicht abgeschlossen ist und der weiterhin darauf abzielt, den Bestand zukunftsfähig und attraktiv zu gestalten. Ziel dieser Aktivitäten ist es, leerstehenden Wohnraum zu aktivieren, die Wohnqualität zu steigern und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwortung für unsere Stadt Adorf wahrzunehmen. Heute verwaltet die Wohnungsgesellschaft rund 420 Wohn- und Gewerbeeinheiten und ist damit der größte Vermieter in der Stadt Adorf. Neben der klassischen Vermietung zählen Objektverwaltung, Hausmeisterdienste und ein umfassender Mieterservice zu ihren Aufgaben. Durch die Kombination aus Modernisierung, Digitalisierung und einem breit angelegten Engagement stellt die Gesellschaft sicher, dass der Wohnungsbestand langfristig erhalten bleibt und flexibel auf neue Herausforderungen reagiert werden kann. **K. Burmeister, Geschäftsführer WOG**



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Standesamt: Tel.: 037423/ 575-37 – nur mit Termin
E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de Die regulären Öffnungszeiten sind außer Kraft gesetzt. Bitte um Terminvereinbarung!

Einwohnermeldeamt: Tel.: 037423/ 575-29 – nur mit Termin
E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de Die regulären Öffnungszeiten sind außer Kraft gesetzt. Bitte um Terminvereinbarung

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0
Alle übrigen Bereiche des Rathauses sind zu folgenden Zeiten geöffnet:
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Kleiderkammer: Tel. 037423 / 575-25 oder 575-14
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060
täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Museum: Tel. 037423 / 2247
täglich 10.00 – 17.00 Uhr (Montag Ruhetag)

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Stadtrat** tagt am **23.02.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Technische Ausschuss** tagt am **10.03.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Hauptausschuss** tagt am **17.03.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.

Stellenausschreibung

Für die Saison 2021 suchen wir für den Kassenbereich unseres Ausstellungskomplexes „Miniaturschauanlage Klein-Vogtland – Botanischer Garten Adorf“

1 Mitarbeiter (m/w/d)

Befristete Arbeitsstelle: 16.03.2026 – 15.11.2026

Wöchentliche Arbeitszeit: 12 - 15 Stunden

öfters Wochenend- und Feiertagsdienste

Arbeitsaufgaben:

Verkauf von Eintrittskarten, von Souvenirartikeln, Absicherung einer kleinen gastronomischen Versorgung (Imbiss), Reinigungsarbeiten, sonstige Verwaltungsarbeiten

Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- sehr gute Fähigkeiten im Kopfrechnen
- ausgeprägtes Dienstleistungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen, Freundlichkeit
- zuverlässige, flexible, selbständige, exakte und umsichtige Arbeitsweise
- besondere Gewissenhaftigkeit

Wir bieten

- Vergütung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes (TVöD, EG 2) einschließlich Sonn- und Feiertagszuschläge

Bewerbungen bitte schriftlich bis 04.03.2026 an
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

oder per Mail an antje.gossler@adorf-vogtland.de

Stellenausschreibung

Möglichmachen durch Mitmachen wir großgeschrieben bei uns! Die Stadt Adorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Person (m/w/d) für die
Möglichmacherei regional!

Ihre Aufgaben:

- Aktionen zur Stärkung von Engagement und Ehrenamt in der Region mitentwickeln und umsetzen
 - Aufnahme von engagierten Ideen der Bürgerinnen und Bürger von Adorf und Umgebung und ggf. Unterstützung bei deren Umsetzung
 - mit Herz und Empathie Veranstaltungen organisieren (Ehrenamt & Kultur)
 - an Kooperationen mitwirken und Netzwerkarbeit betreiben
- Ein Abschluss oder Erfahrungswerte auf diesem Gebiet sind ideal, aber keine zwingende Voraussetzung, da wir auch Quereinsteigern gegenüber aufgeschlossen sind. Mehr über die Möglichmacherei erfahren Sie auf www.adorf-vogtland.de.

Der Umfang beträgt 20 Wochenstunden (flexibel, teils im Homeoffice möglich) bei einer Eingruppierung in die EG 6 TVöD (VKA). Verbunden mit der Stelle sind alle Vorteile des öffentlichen Dienstes, insb. betriebliche Altersversorgung, Zuschläge und Leistungsentgelt. Die Stelle ist vorerst befristet bis 31.12.2026, wobei wir uns für eine Fortführung einsetzen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 27.02.2026 per E-Mail an buergermeister@adorf-vogtland.de oder schriftlich an die Stadtverwaltung Adorf, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

Die Stadt Adorf/Vogtl. sucht:

MÖGLICHMACHERIN / MÖGLICHMACHER

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- 20 Wochenstunden
- befristet

Jetzt bewerben!

Infos unter: www.adorf-vogtland.de

Öffentliche Bekanntmachung Einladung zur Aufklärungsversammlung

Geplantes Flurbereinigungsverfahren Breitenfeld Stadt Markneukirchen und Stadt Adorf, Vogtlandkreis

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Sachgebiet Ländliche Entwicklung, beabsichtigt für Teile der Gemarkungen Breitenfeld, Markneukirchen und Siebenbrunn, Stadt Markneukirchen, sowie der Gemarkung Adorf der Stadt Adorf/Vogtl. ein Flurbereinigungsverfahren nach den §§ 1, 4 und 37 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) durchzuführen.

Hauptziele der Flurbereinigung sind die Verbesserung der Agrarstruktur durch Zusammenlegung und Erschließung der landwirtschaftlicher Flurstücke, Übertragung der öffentlichen Grundstücke an angeeignete Träger, Verbesserung der Infrastruktur durch Wegebau, Verbesserung der Erschließung der Landwirtschaftsbetriebe und der Hausgrundstücke, Förderung der allgemeinen Landeskultur unter Berücksichtigung der Ökologie, Unterstützung der Landentwicklung für Ver- und Entsorgungsanlagen, Freizeit und Erholung u. a. m., Sicherung des Eigentums durch Abmarkung und Verbesserung der Verwertung, eine flächendeckende Neuordnung der Eigentumsverhältnisse und die Sicherung der Erschließung der Flurstücke im Flurbereinigungsgebiet.

Für das Gelingen des Flurbereinigungsverfahrens ist die Mitwirkung aller Eigentümer notwendig.

Um das geplante Flurbereinigungsgebiet sinnvoll abzugrenzen, wird es voraussichtlich einen Großteil der Gemarkung Breitenfeld (Ortslage sowie umgebende landwirtschaftliche Flächen, teilweise Waldflächen im Randbereich) sowie in geringem Umfang angrenzende land- und forstwirtschaftliche Flächen der Gemarkungen Markneukirchen, Siebenbrunn und Adorf umfassen.

Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebietes liegt während der Öffnungszeiten wie folgt aus:

- in der Zeit vom 06.02.2026 bis 10.03.2026 im Zimmer 1.02 in der Stadtverwaltung Markneukirchen, Am Rathaus 2, 08528 Markneukirchen
 - in der Zeit vom 11.02.2026 bis 10.03.2026 im Zimmer 2.1 (Bauamt) in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 3, 08606 Adorf/Vogtl. und
 - in der Zeit vom 19.02.2026 bis 10.03.2026 im Zimmer 30 in der Stadtverwaltung Schöneck, Sonnenwirbel 3, 08261 Schöneck zur Einsichtnahme aus.
- Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit zu einer

A ufklärungsversammlung

am Dienstag, den 10.03.2026, um 19:00 Uhr
in das Bürgerhaus (Alte Schule) im Ortsteil Breitenfeld,
Neue Markneukirchner Str. 5, 08258 Markneukirchen eingeladen.

In dieser Versammlung werden die Anwesenden eingehend über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten, sowie über die bestehenden Fördermöglichkeiten aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 FlurbG). **Leisch, Verwaltungsobererrat, Forstobererrat a. D.**

Noch Plätze für Bundesfreiwilligendienst verfügbar

Noch Plätze für Bundesfreiwilligendienst verfügbar

Die Stadt hat ab 01.08.2026 noch zwei Plätze für Bundesfreiwillige zu vergeben, je einen im Kindergarten bzw. im Bauhof. Dies kann für alle interessant sein: junge Menschen nach der Schule, Menschen in mittleren Jahren bzw. Seniorinnen und Senioren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle. Interessenten melden sich bitte bei Anja Hilbert, Tel. 037423 57520 oder personalamt@adorf-vogtland.de.

Widerspruchsfrist Wehrdienst entfällt

Die Widerspruchsfrist für die Datenübermittlung an die Bundeswehr ist durch die Gesetzesänderung am 1. Januar 2026 entfallen. Dies bedeutet, dass Bürgerinnen und Bürger nicht mehr im Melderegister Widerspruch gegen die Datenübermittlung an die Bundeswehr einlegen können. Bereits bestehende Widersprüche werden automatisch gelöscht. Diese Änderung ist Teil des Gesetzes zur Modernisierung des Wehrdienstes (WModG), das am 5. Dezember 2025 vom Bundestag beschlossen und am 19. Dezember 2025 vom Bundesrat zugestimmt wurde.

Heike Herrmann, Einwohnermeldebehörde

Haushaltssatzung der Stadt Adorf/Vogtl. für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird: im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	10.627.605 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	10.999.166 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-371.561 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	10.000 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	151.000 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-141.000 €
- Gesamtergebnis auf	-512.561 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €
- veranschlagten Gesamtergebnis auf	-512.561 €
- im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.289.905 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.202.666 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	87.239 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.414.000 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.601.565 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-187.565 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-100.326 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	188.449 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-188.449 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-288.775 €
festgesetzt.	

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt. (alternativ: Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.)

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt. 0 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 440 Prozent
Gewerbesteuer auf 400 Prozent

Adorf/Vogtl., den 10.02.2026
Rico Schmidt, Bürgermeister




Nach Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 09.02.26 wird die Haushaltssatzung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie liegt ab 12.02.2026 bis zum 25.02.2026 zu den Öffnungszeiten in der Kämmerlei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Hinweis: §4 Abs.4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ende des öffentlichen Teils

Winterdienst auf Gehwegen – Pflichten der Grundstückseigentümer

Wer ist für den Winterdienst auf Gehwegen verantwortlich?

Die Stadt Adorf/Vogtl. ist nach § 51 Abs. 5 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) berechtigt, durch eine Satzung die Verpflichtung zur Räum- und Streupflicht der Gehwege ganz oder teilweise den Eigentümern oder Besitzern der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke aufzuerlegen.

Gemäß der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Adorf/Vogtl. wird den Eigentümern der an sie anliegenden Grundstücke die Pflicht zur Winterwartung der Gehwege übertragen.

Wenn eine Firma oder die Mieter mit der Schneebeseitigung beauftragt werden, sollte der Grundstückseigentümer die Verpflichtungen aus der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung diesen zur Auflage machen und die Ausführung kontrollieren, denn als Grundstückseigentümer bleibt er in der Verantwortung.

Wann ist der Winterdienst durchzuführen?

Auf den Gehwegen sind an Werktagen ab 07.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr Schnee und Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Wie ist der Winterdienst durchzuführen?

Im Rahmen der Winterwartung sind die Gehwege in einer Breite von mindestens 1 m zu räumen und bei Glätte zu streuen. Ist der Gehweg schmaler, so ist die gesamte Gehwegbreite zu beräumen.

Ist kein Gehweg vorhanden, so haben die Anlieger für den Fußgängerverkehr auf der Fahrbahn einen Streifen von ca. 1 m Breite ständig zu räumen und zu streuen.

An den Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse sind die Gehwege so von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen gewährleistet ist. Die Gehwege an Straßenkreuzungen, an Einmündungen, an Fußgängerüberwegen sind von Schnee freizuhalten und zu streuen, geschlossene Schneewälle an den Geh- oder Fahrbahnrandern sind zu vermeiden.

Welches Streumittel ist geeignet?

Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit entsprechenden Stoffen abzustumpfen wie z.B. Granulat, Splitt oder Sand. Nach der Winterperiode ist das Streugut unverzüglich zu entfernen.

Wo dürfen die Schneemassen gelagert werden?

Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert wird. Der Schnee darf nicht auf die Straße geschoben werden. An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel darf Schnee nicht abgelagert werden.

Was passiert bei Nichtbeachtung der Winterdienstpflicht?

Wird die Winterdienstpflicht nicht im gebotenen Umfang erfüllt, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einer Geldbuße von bis zu 500,00 € und/oder Zwangsmaßnahmen geahndet werden kann.

Kommt es zu einem Personenschaden, kann ein Strafverfahren gegen den Grundstückseigentümer eingeleitet werden.

Ordnungsamt Adorf/Vogtl.



Berufsorientierungsmesse an der Zentralschule Adorf

Am Donnerstag, 5. März 2026, findet von 16 bis 18 Uhr die Berufsorientierungsmesse an der Zentralschule Adorf statt. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Interessierte können sich über Ausbildungs-, Praktikums- und Studienmöglichkeiten im Oberen Vogtland informieren.

Neu in diesem Jahr: Die über 40 Aussteller präsentieren sich nach Berufsfeldern, Mini-Workshops laden zum Ausprobieren ein und im Bereich „Frag einen Azubi“ berichten Auszubildende aus erster Hand über ihren Berufsalltag.

Die Schule freut sich auf zahlreiche Besucher und einen lebendigen Austausch.

K.Loose, Praxisberaterin

Alltagshelden gesucht – gemeinsam möglich machen, was zählt

Als Möglichmacherei setzen wir uns dafür ein, dass Engagement im Oberen Vogtland nicht an fehlenden Informationen, Unsicherheiten oder bürokratischen Hürden scheitert. Deshalb arbeiten wir eng mit der Seniorengemeinschaft Oberes Vogtland e. V. zusammen – einem gemeinnützigen Verein, der sich mit viel Herz dafür einsetzt, dass ältere Menschen so lange wie möglich selbstbestimmt in ihrem Zuhause leben können.

Im Alltag sind es oft die kleinen Dinge, die große Wirkung haben: eine Begleitung zum Einkaufen, Hilfe bei Besorgungen, ein Gespräch, Zeit füreinander. Genau hier engagieren sich die Helferinnen und Helfer der Seniorengemeinschaft – ehrenamtlich, verlässlich und menschlich.

Uns ist wichtig zu betonen: Dieses Engagement geschieht aus Überzeugung und Mitgefühl. Gleichzeitig erhält die Unterstützung eine kleine Aufwandsentschädigung von 12 Euro pro Stunde – als Zeichen der Wertschätzung für Zeit, Verantwortung und Einsatz. Die Einsatzzeiten sind flexibel und gut mit dem eigenen Alltag vereinbar.

Als Möglichmacherei begleiten wir dieses Angebot, informieren Interessierte, vernetzen Menschen und stehen unterstützend zur Seite – bei Fragen, beim Einstieg ins Ehrenamt oder wenn jemand unsicher ist, ob dieses Engagement das Richtige für ihn oder sie ist. Oft braucht es nur einen Anstoß, um ins Tun zu kommen.

Wir sind überzeugt: Wer hilft, gewinnt selbst. Sinn, Begegnung und das gute Gefühl, gebraucht zu werden, lassen sich nicht in Geld aufwiegen – aber sie tragen durch den Alltag.

Wer sich angesprochen fühlt oder mehr erfahren möchte, kann sich direkt an die Seniorengemeinschaft wenden oder über uns den ersten Kontakt aufnehmen.

Kontakt Seniorengemeinschaft Oberes Vogtland e. V.:

info@seniorengemeinschaft-ovl.de

037423 / 300065

Oder über die Möglichmacherei:

0176/34551926



Gemeinsam machen wir möglich, was unsere Region stark macht – füreinander, miteinander.



Lesen Sie doch wieder mal ein gutes Buch! Die Stadtbibliothek ist für Sie geöffnet:

Montag: 10:00 – 17:00 Uhr,
Mittwoch: 13:00 – 17:00 Uhr,
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr





Savo
WELLNESS
PRODUKTE
www.Savo.de

Saunen nach Ihren Wünschen
nach Maß von uns für Sie gebaut!
Oder von namhaften Herstellern-
schauen Sie in unserem
Showroom vorbei.

Rockstroh & Sohn GmbH
08248 Klingenthal · Auerbacher Str. 284
Fon 037467-22600 · info@savo.de




Individuelles Screening für
Ihre (Augen)gesundheit

Jetzt Termin vereinbaren!

- + Umfassendes Augen- & Netzhaut-Screening
- + Bestimmung individueller Gesundheitsrisiken über das Augennetz durch erfahrene Augenärzte
- + Kompakte & verständliche Zusammenfassung



Optik Blickfang
Daniela Kollmus
Augenoptikermeisterin

Badstraße 3 · 08645 Bad Elster
Telefon: 037437-2687
E-Mail: info@optik-blickfang.com
www.optik-blickfang.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 Uhr + 14 - 17 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ihr Adorfer Stadtbote. Das Original.

Hier zu Hause Im Vogtland gedruckt.

BESTATTUNGSHAUS
DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Who's the English expert?



Erfolgreiche Teilnahme am regionalen Englischwettbewerb
Am 15. Januar 2026 fand bereits zum 21. Mal der alljährliche regionale Englischwettbewerb für sprachlich begabte und interessierte Grundschülerinnen und Grundschüler der Klassenstufe 4 statt. Austragungsort war das Christoph-Graupner-Gymnasium in Kirchberg. In verschiedenen anspruchsvollen Hör- und Leseverständnisaufgaben stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse im englischen Wortschatz sowie im Bereich der Landeskunde unter Beweis. Insgesamt nahmen 105 Schülerinnen und Schüler aus dem Vogtlandkreis, dem Zwickauer Land und dem Erzgebirge an dem Wettbewerb teil.

Unsere Grundschule Adorf wurde dabei von Anton Kugler aus der Klasse 4a und Carlo Schreiber aus der Klasse 4b vertreten. Die beiden waren von ihrer Englischlehrerin, Frau Jessica Wagner, nominiert worden und reisten – sicher mit einer Portion Aufregung – motiviert zu diesem besonderen Ereignis an.

Mit großem Engagement und Können schlugen sich beide tapfer im starken Teilnehmerfeld. Besonders erfreulich ist das hervorragende Ergebnis von Carlo Schreiber, der mit beeindruckenden 57 von 60 Punkten einen ausgezeichneten 6. Platz erreichte. Für diese tolle Leistung und die würdige Vertretung unserer Schule, gilt beiden Teilnehmern unser Dank und Respekt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und alles Gute weiterhin auf eurem schulischen Weg!

I. Woitynek, Schulleiterin GS Adorf



Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat Januar 2026

08.01.2026 Brandmeldeanlage

Um 14:20 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Einsatz in das Bundesumweltamt in der Heinrich - Heine - Straße in Bad - Elster alarmiert. Die Brandmeldeanlage hatte ausgelöst. Noch auf der Fahrt zur Einsatzstelle kam über Funk die Meldung „Einsatzabbruch“, für alle nachrückenden Einheiten. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem MLF, dem DLAK 23/12, sowie 9 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. 4 Kameraden in Bereitschaft.

09.01.2026 Brandmeldeanlage

Um 12:56 wurde die Feuerwehr Adorf zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass es sich um eine Fehlauslösung handelte. Die Anlage wurde vom Betreiber selbstständig zurückgestellt, sodass für die Adorfer Kameraden keine weiteren Maßnahmen nötig waren. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 12 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

10.01.2026 Türnotöffnung

Um 8:46 wurde die Feuerwehr Adorf vom Rettungsdienst zu einer Türnotöffnung in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Dem Rettungsdienst war

der Zutritt zur Wohnung nicht möglich. Nachdem die Kameraden die Tür geöffnet hatten, war der Weg für den Rettungsdienst in die Wohnung frei. Die Feuerwehr Adorf war mit dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 11 Kameraden 45 Minuten im Einsatz.

12.01.2026 Türnotöffnung

Um 2:03 wurde die Feuerwehr Adorf und Remtengrün zu einer Türnotöffnung in den Turmweg in Remtengrün alarmiert. Noch auf der Fahrt zum Einsatzort erhielten wir von der Leitstelle die Meldung „Tür offen Einsatzabbruch“. Die Feuerwehr Adorf war mit dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 7 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

15.01.2026 Oelspur

Um 15:52 wurde die Feuerwehr Adorf zur Beseitigung einer Oelspur auf der B 92 alarmiert. Am Einsatzort stellten die Kameraden fest, dass es sich um eine Dieselspur handelte, die sich auf der B 92 durch das gesamte Stadtgebiet zog.

Die Kameraden sicherten die Spur mit Hinweisschildern, die Dieselspur wurde von einer Fachfirma beseitigt. Die Feuerwehr Adorf war mit ELW, dem HLF 20/16, sowie 10 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. RW 2 und 6 Kameraden in Bereitschaft.

M. Hofmann, FFW Adorf

Gewässer Teil 2: Was gibt es zu beachten, wenn ein Bach durch mein Grundstück fließt?

Liebe Bürger und Bürgerinnen, stellen Sie sich einmal einen naturnahen Bach vor, der sich durch die Landschaft schlängelt. Die Flächen direkt am Bach spielen dabei eine ganz wichtige Rolle, da dort der Übergangsbereich vom Wasser zum Land ist, der sich ständig verändert und dadurch ökologisch unheimlich wertvoll ist. Und nun fließt ein Bach bei Ihnen durchs Grundstück und Ihnen wurde von der unteren Wasserbehörde gesagt Sie sollen Ihren Komposthaufen nicht direkt am Ufer platzieren. Oder wurde Ihnen die Baugenehmigung für eine Garage direkt am Gewässer versagt? Ursache dafür ist der Schutz dieser wichtigen Flächen durch die gesetzlichen Regelungen zum Gewässerrandstreifen. Das Sächsische Wassergesetz regelt im § 24 die Breite des Gewässerrandstreifens mit 10 m und innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen mit 5 m landseits ab dem Ufer. Die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen sowie die auch nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können, ist im Gewässerrandstreifen verboten. Zudem dürfen in einer Breite von 5 Metern ab dem Ufer keine Düng- und Pflanzenschutzmitteln verwendet werden – auch nicht in Gärten.

Diese gesetzliche Regelung dient zum einen dazu unsere Gewässer vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen und deren ökologische Funktion aufrecht zu erhalten. Zum anderen aber auch der Sicherung des ordnungsgemäßen Abflusses auch im Hochwasserfall und zur Vermeidung, dass Materialien wie beispielsweise Gartenmöbel oder Komposthaufen fortgeschwemmt werden. Diese können zum Teil erhebliche Schäden an Bauwerken wie zum Beispiel Durchläßen und Brücken anrichten, aber auch das menschliche Wohl gefährden. An unrechtmäßig im Gewässerrandstreifen errichteten Zäunen können sich dann fortgeschwemmte Materialien verhängen, zu Verklausungen anhäufen und damit das Überschwemmungsrisiko deutlich erhöhen. Übrigens haben auch nicht standortgerechte Gehölze (zum Beispiel Nadelgehölze, Kirschlorbeer und Lebensbäume) im Gewässerrandstreifen nichts zu suchen. Hintergründe zu diesem Thema gibt es in einer der nächsten Ausgaben.

Wie können Sie den Gewässerrandstreifen denn nun sonst nutzen? Sie könnten sich zum Beispiel eine kleine Naturoase schaffen. Pflanzen Sie dazu standortgerechte Gehölze wie Schwarzerle oder Weidenarten und kreieren Sie sich so ein schattiges Plätzchen am kühlen Bach für heiße Sommertage. Das reduziert auch gleich noch die Wassertemperatur. Wenn Sie Gräser und Stauden am Ufer nur zweimal im Jahr mähen, schaffen Sie mit Blühstreifen wertvolle Lebensräume u. a. für unsere Bienen und Schmetterlinge. Probieren Sie es aus und schauen Sie welche Tiere und Pflanzen sich in diesen Bereichen ansiedeln.

Weitere Informationen können Sie im Internet erhalten unter: <https://www.wasser.sachsen.de/gewaesserrandstreifen-21116.html>

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberater und Fachberaterinnen Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises



GEBR. MÖNNIG

Stellenausschreibung

Zur Vervollständigung unseres Teams
suchen wir ab sofort eine

Fachkraft m/w/d für Schleifen/Polieren

im Bereich Vorfertigung

Voraussetzungen:

- Berufserfahrung mit Polierarbeiten (Metall, Kunststoff, Holz) sowie im Umgang mit entspr. Arbeits- und Betriebsmitteln (speziell Kleinteilebearbeitung)
- Bereitschaft für flexiblen Arbeitseinsatz

Wir bieten ein interessantes Arbeitsumfeld bei guter Bezahlung, flexiblen Arbeitszeiten, zusätzlichen Sonder- und Sozialleistungen, modernen Arbeitsbedingungen und ein gutes Arbeitsklima.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

GEBRÜDER MÖNNIG
Holzblasinstrumente GmbH
Herrn Christian Gander
Pestalozzistr. 19, 08258 Markneukirchen
(gern auch per email)

www.moen-nig-adler.de • Tel.: 037422 / 3591 • info@moen-nig-adler.de



Lohnsteuerhilfsverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.

Mitglied werden → Steuern sparen → ganzjährige Beratung

Wir beraten Arbeitnehmer und Rentner als Mitglieder im Rahmen unserer Befugnis nach § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz ganzjährig.

Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt.

Unsere individuelle Beratung im persönlichen Gespräch ist durch nichts zu ersetzen.

Vereinbaren sie rechtzeitig ihren Termin.

Hier werden sie gut betreut.

SARAH KAISER
Sachbearbeiterin
Gudrun Severin
Beratungsstellenleiterin
08625 Adorf OT Leubetha
Am Hammerberg 2
sarah.kaiser@hilo.de
Telefon 037423 509 809

Öffnungszeiten:
Di + Fr: 9:00 – 12:00 Uhr
Di: 14:00 – 18:00 Uhr

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03


ROZYNEK & BAUER
BESTATTUNGEN
ADORF ~ REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.

Neuer Bücherbus stärkt Leseförderung im ländlichen Raum

Landrat Thomas Hennig übergibt Fahrbibliothek des Vogtlandkreises Ein Bücherbus auf dem Schulhof, neugierige Kinderblicke und Regale voller Geschichten: Mit der offiziellen Übergabe der neuen Fahrbibliothek setzt der Vogtlandkreis ein sichtbares Zeichen für Leseförderung und kulturelle Teilhabe im ländlichen Raum.

Landrat Thomas Hennig übergab die Mobile Bibliothek der Kreis- und Fahrbibliothek Vogtland im Rahmen eines regulären Halts an der Grundschule Mehltheuer ihrer Tour symbolisch an die Öffentlichkeit. Für die jüngsten Leserinnen und Leser ist der Besuch des Bücherbusses regelmäßig ein fester Bestandteil des Schulalltags.

„Die Fahrbibliothek bringt Bücher, Wissen und Fantasie direkt zu den Kindern. Sie ist Lernort, Treffpunkt und ein wichtiger Baustein, um Lesen frühzeitig erlebbar zu machen – gerade in unseren ländlichen Regionen“, betonte Landrat Hennig. Besonders für Kinder schafft sie einen niedrigschwelligen Zugang zu Geschichten, Wissen und kultureller Vielfalt.

Die Kreis- und Fahrbibliothek Vogtland ist eine Einrichtung des Vogtlandkreises und wird seit dem 1. Januar 2008 von der Vogtland Kultur GmbH betrieben. Als einzige Bibliothek im Vogtland mit überörtlicher Funktion verbindet sie zehn stationäre Bibliotheken mit einer Fahrbibliothek und leistet damit umfassende mobile Bibliotheksarbeit. Die Einrichtung wird als regional bedeutsam durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau gefördert. Die Fahrbibliothek fährt in einem regelmäßigen Vier-Wochen-Turnus 60 Haltestellen in 55 Ortschaften an. In enger Zusammenarbeit mit Grundschulen, Kindergärten sowie Pflege- und Seniorenheimen leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz. Für Bildungseinrichtungen stehen kostenfrei mehr als 40 thematische Medienkisten sowie Lese- und Lernboxen zur Verfügung.

Der neue Bücherbus ist bereits seit vergangenem Jahr im Einsatz und wurde von der Klingenthaler Firma FLEXEBU GmbH in Zusammenarbeit mit der Daimler Buses GmbH zu einer modernen Fahrbibliothek umgebaut. Die Regale und Fachböden des bisherigen Bücherbusses wurden dabei nachhaltig überarbeitet und weiterverwendet.

Auch optisch setzt die neue Fahrbibliothek Akzente: Ein frisches, unverwechselbares Design prägt das Erscheinungsbild. Mit viel Liebe zum Detail wurde zudem die bekannte Leseratte „Lukas“, langjährige Leitfigur der Bibliothek, weiterentwickelt. Als sympathischer Botschafter des Lesens begleitet sie den Bücherbus auf seiner Fahrt durch den Vogtlandkreis und steht für die kulturelle Vielfalt und den Ideenreichtum der Vogtland Kultur GmbH.

Mit der neuen Fahrbibliothek stellt der Vogtlandkreis seinen Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere Kindern im ländlichen Raum – ein verlässliches, zeitgemäßes und lebendiges Angebot zur Verfügung, das Bildung, Begegnung und Lesefreude miteinander verbindet. Hintergrund: Kosten: ca. 414.000 Euro (neues Fahrzeug, Innenausbau, Illustration, Folierung) Beteiligte Firmen: Daimler Buses GmbH, FLEXEBU GmbH aus Klingenthal, Künstler Dirk Söllner aus Limbach, Crea Comp Plauen Gestaltung: Leseratte Lukas macht sich auf den Weg und erlebt die Einrichtungen der Vogtland Kultur GmbH in ihrer kulturellen Vielfalt. Die Abenteuergeschichte von Lukas durch das Vogtland dient als Vorlage für das Rundumbild und stammt aus der Feder des Geschäftsführers Steffen Gerisch.



Ein Musiktheater voller Glück in der Kita „Zwergenvilla“



Mit einem ganz besonderen Besuch sind wir in das neue Kita-Jahr 2026 gestartet: Das Musiktheater „SpielART“ aus Zwota war bei uns zu Gast und brachte das bekannte Märchen „Hans im Glück“ mit.

Für unsere jüngsten Kinder bis 3 Jahre gab es ein Potpourri in Liedern über verschiedene Märchen. Die größeren Kinder wurden mit Musik, Schauspiel und kleinen Marionetten und Puppen behutsam an das Märchen „Hans im Glück“ herangeführt. Die sanften Klänge, die fröhlichen Lieder und die anschaulichen Figuren luden zum Staunen und Zuhören ein.

Ein solches Erlebnis ist für unsere Kinder etwas ganz Besonderes. Dass dieses Musiktheater in unserer Kita stattfinden konnte, verdanken wir der Unterstützung folgender Sponsoren:

*Dekimed Rehaklinik, Bad Elster

*Fleischerei C. Schlosser, Adorf

Nur durch diese Unterstützung war es möglich, den Kindern dieses kulturelle

Highlight zu schenken. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken! Das Märchen „Hans im Glück“ hat eine schöne Botschaft, die auch für unsere Kleinsten wichtig ist: Glück bedeutet sich auch über die kleinen Dinge zu freuen: ein Lächeln, Musik, gemeinsames Erleben und fröhliche Momente – all das macht glücklich!

Genau dieses Gefühl konnten die Kinder an diesem besonderen Tag erleben. Vielen Dank an Herrn M. Müller & Frau U. Gallert vom Musiktheater „SpielART“ aus Zwota.

Team Kita ZV/ YL



Skikurs der Vorschulkinder der Kita „Zwergenvilla“ in Schöneck

Unsere Vorschüler (Gruppe Türkis + Regenbogen) durften am 28.01. + 29.01.26 ein ganz besonderes Abenteuer erleben: Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Moni und Christin ging es an diesen in die Skiwelt Schöneck zu einem Ski-Anfängerkurs. Frau Holle hat ihre bestes gegeben und für reichlich Schnee gesorgt.

Die An- und Abreise erfolgte dabei entspannt mit dem öffentlichen Nahverkehr – schon das war für viele Kinder ein aufregendes Erlebnis.

Vor Ort sammelten die Vorschüler erste Erfahrungen auf Skiern. Mit viel Freude, Neugier und Begeisterung lernten sie die Grundlagen des Skifahrens



und meisterten mutig ihre ersten kleinen Abfahrten. Dabei wurden sie nicht nur von den Skilehrern Thomas, Florian, Uwe und Leonie, sondern auch liebevoll und geduldig von ihren Erzieherinnen begleitet.

Ein großes Lob gilt unseren Erzieherinnen Moni und Christin die den Ausflug hervorragend organisiert, die Kinder motiviert und ihnen jederzeit Sicherheit gegeben haben, nicht nur während des Skikurses, sondern auch während der Fahrt mit den ÖPNV!

Dank ihres Engagements wurde der Ski-Anfängerkurs zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Müde, aber stolz und voller schöner Erinnerungen kehrten unsere Vorschüler nach den ereignisreichen Tagen wieder zurück in den Kita-Alltag.

Team Kita ZV/ YL

Bürgerservice der Landkreisverwaltung erweitert sein Angebot Ab sofort Vorsprachen zum Schwerbehindertenrecht möglich

Ab sofort Vorsprachen zum Schwerbehindertenrecht möglich

Seit seiner Gründung im Jahr 2022 erweitert der Bereich Bürgerservice und Beschwerdemanagement der Landkreisverwaltung kontinuierlich sein Angebot. Ab Montag, dem 19.01.2026, können Rat- und Hilfesuchende für den Bereich des Schwerbehindertenrechts ihre Anliegen direkt im Bürgerservice vorbringen. Durch die zentrale Lage und die erweiterten Sprechzeiten werden am Bürgerservice-Hauptstandort, am Postplatz 5 in Plauen, bereits jetzt schon zahlreiche Anliegen gebündelt und bearbeitet. Unnötige Wege und lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an. Auch Vorsprachen zum Schwerbehindertenrecht sind somit ohne Termin an vier Tagen in der Woche (mittwochs ist die Landkreisverwaltung geschlossen) möglich. „Mit der Erweiterung der Dienstleistungen im Schwerbehindertenrecht gehen wir weiter auf immer komplexer werdende Lebenszusammenhänge und die vielfältigen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein – niedrigschwellig und gut erreichbar“, so der Leiter der Stabsstelle Bürgerservice und Beschwerdemanagement, Michael Groh.

Hintergrund:

Die Erweiterung des Bürgerservice wird seit seiner Gründung zielgerichtet fortgesetzt. Zunächst wurden erste Aufgaben des Sozialamtes und der Ausländerbehörde integriert. Seit Sommer 2024 ist es dort außerdem möglich, Anträge aus dem Jugendamt (Unterhaltsvorschuss sowie Elternbeiträge für Kita und Hort) zu erhalten oder abzugeben. Es ist somit gelungen, eine direkte Anlaufstelle für verschiedenste Anliegen zu schaffen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner sind unter www.vogtland-kreis.de/buergerservice zu finden.

Ev.-luth. Gottesdienste

Aktuelle Änderungen und Informationen finden Sie immer auf unserer Webseite www.kirche-adorf.de.

15. Feb.	Estomihi	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Segnungsmöglichkeit für Ehepaare und alle Besucher in Adorf im Pfarrsaal	Pfr. i. R. Ernst M: C. Sporn
22. Feb.	Invocavit	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf im Pfarrsaal	Pfr. Wagner M: C. Wagner
27. Feb.	Start ins Wochenende	
17.00 Uhr	Andacht am Freitagabend in Wohlbach	
1. Mrz.	Reminisce	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner M: Garagenblech
8. Mrz.	„Kommt! Bringt eure Last.“	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Weltgebetstag in Adorf	Prädn. Lange anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit M: Projektchor/-musiker
Kindergottesdienst (Kigo): immer parallel zu Predigt- und Abendmahlsgottesdienst (in der schallgetrennten warmen Kinderecke der Kirche gibt es immer eine Kigokiste)		
Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf		
freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner		
Friedensgebet: mittwochs, 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf		

Besondere Veranstaltungen

Brotkorb Mittwoch, 18. Februar; Anmeldung und aktuelle Informationen erhalten Sie 2 Tage vorher, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Probentermine Projektchor und Musikgruppe zum Weltgebetstag
Dienstag, 3. Februar, Do., 19. Februar und Dienstag, 3. März um 18.15 Uhr im Pfarrhaus in Adorf
Donnerstag, 26. Februar um 18.15 Uhr im Gemeindezentrum in Bad Elster

AUTOHAUS SCHÜLER

Polo Taigo T-Cross

Sonderfinanzierung ab 1,99%

Angebot gültig bis 31.03.2026

Veränderung
ruft an...

neue Herausforderung gefälltig?

Wir suchen Mitarbeiter für die Abteilungen:

- Podologie
- Physiotherapie
- Logopädie

jetzt bewerben!

GREEN
GESUNDHEIT REGENERATION
ENERGIE ENTSPANNUNG NATUR

Lauterbacher Str. 16
08223 Falkenstein

Wir bieten:

- Ein herzliches Team
- Flexible Arbeitszeiten (Teilzeit möglich, 4-Tage Woche,...)
- Attraktive Vergütung
- Fort- & Weiterbildung
- Moderne Praxisräume

Bewerbung an:
personal@green-vogtland.de

www.green-vogtland.de

Lenovo NoteBook Model V130-14IGM

Computer- Grundversorgung,
dunkles Grau, zurückgesetzt.
Privatverkauf ohne Garantie,
für Hundert Euro zu verkaufen
Telefon 0179-7579379

Der Lobel zeigt mit viel Geschick
in jedem Job sein Meisterstück!

FASCHING IN ADORF

14.02. Einlass: 19:00 Uhr - Beginn: 20:11 Uhr
Faschingsparty mit KARO

15.02. Start Umzug: 13.30 Uhr ab Zentralschule Adorf
Start Kinderfasching: 14.30 Uhr (nach Einzug ACV)
Umzug & Kinderfasching

16.02. Einlass: 18:00 Uhr - Beginn: 19:11 Uhr
Rosenmontagsball mit SPUR 13

Kartenverkauf für die Abendveranstaltung ab dem 02.02.26 in der Gulf Tankstelle Eisenbrunn, bei Optik Dunkel und schöner Mandy in Adorf.
VVK 13 € | AK 15 €

Bei den Abendveranstaltungen kein Zutritt unter 14 Jahren! Für Jugendliche zwischen 14-15 Jahren Zutritt nur in Begleitung einer sorgeberechtigten Person!

Eintritt frei!

KINDER FASCHING

Mit DJ select

☺ Tolle Spiele + Animation
☺ Für das leibliche Wohl von
Klein und Groß ist gesorgt

14.02.26 Beginn 19:14 Uhr
Eintritt 13,00 €

**Musikhalle
MARKNEUKIRCHEN**

Mit freundlicher Unterstützung von
SOZIALWERK VOGTLAND
gGmbH Klingenthal

30 Jahre Vogtlandkreis: Gemeinsam eins – seit 1996



2026 wird gemeinsames Festjahr für alle

Der Vogtlandkreis begeht im Jahr 2026 den 30. Jahrestag seines Bestehens. Landrat Thomas Hennig stellte im Rahmen eines Pressegesprächs die historischen Grundlagen des Landkreises sowie die Schwerpunkte des Festjahres vor und rief die Bevölkerung zur aktiven Beteiligung auf.

„30 Jahre Vogtlandkreis stehen für Zusammenhalt und gemeinsame Verantwortung“, sagte Hennig. „Es ist zusammengewachsen, was zusammengehört. Dieses Festjahr soll sichtbar machen, dass wir heute ein gemeinsamer Landkreis sind – getragen von den Menschen vor Ort.“

Der Vogtlandkreis entstand 1996 aus den damaligen Landkreisen Auerbach, Klingenthal, Oelsnitz, Reichenbach und Plauen-Land auf Grundlage des Zweiten Kreisgebietsänderungsgesetzes vom 6. September 1995. Sitz der Kreisverwaltung wurde Plauen. Ein frühes Identifikationsmerkmal war das Kfz-Kennzeichen „V“. 2008 wurde die zuvor kreisfreie Stadt Plauen Teil des Vogtlandkreises. Heute umfasst der Vogtlandkreis rund 1.412 Quadratkilometer und zählt knapp 220.000 Einwohner.

Das Festjahr 2026 steht unter dem Motto „Gemeinsam eins – seit 1996“. Ein eigens entwickeltes Logo greift den Zusammenschluss der fünf Altlandkreise visuell auf. Die fünf grafischen Elemente der „0“ symbolisieren die ehemaligen Landkreise und lassen sich zugleich als stilisierte „V“ lesen – ein bewusstes Zeichen für gemeinsame Identität.

Der Landrat ruft die Städte und Gemeinden, Vereine, Unternehmen, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger dazu auf, das Logo im Jahr 2026 aktiv zu nutzen – etwa bei Veranstaltungen, Veröffentlichungen oder Aktionen im öffentlichen Raum.

„Das Logo soll zeigen: Wir gehören zusammen. 30 Jahre Vogtlandkreis sind kein Verwaltungsakt, sondern ein gemeinsames Kapitel unserer Geschichte“, so Hennig. Auf einen einzelnen zentralen Festakt verzichtet der Vogtlandkreis vor dem Hintergrund der aktuell angespannten Haushaltslage diesmal bewusst. Stattdessen wird das Bestehen des Landkreises über das gesamte Jahr hinweg bei zahlreichen bestehenden Veranstaltungen sichtbar:

- 30 Jahre Europäischer Bauernmarkt (Anfang März 2026)
- 13. Bundesweiter Tag der Archive am 7. März 2026 im Historischen Archiv Oelsnitz mit Vorträgen und Führungen
- Beteiligung zum Spitzenfest-Wochenende in Plauen im Juni 2026
 - Tag der offenen Tür im Landratsamt (20. Juni)
 - Vogtländischer Nachmittag und Blaulichtmeile (20. Juni)
 - Schalmeienfestival und Tanzmarathon (21. Juni)
- Ehrenamtsgala am 9. Oktober 2026 in Bad Elster

Das Festjahr soll zudem auch in Städten und Gemeinden sichtbar werden: durch lokale Veranstaltungen, die Beteiligung von Vereinen, Feuerwehren, Schulen und Ehrenamtlichen sowie durch die Einbindung kultureller Akteure, unter anderem bei Konzerten, Wettbewerben und Kulturförderprojekten.

Der 30. Geburtstag des Vogtlandkreises versteht sich dabei ausdrücklich nicht als Selbstdarstellung der Kreisverwaltung. „30 Jahre Vogtlandkreis gehören den Städten und Gemeinden ebenso wie dem Landkreis selbst“, betonte Landrat Hennig. Zentrale Aufgaben – vom Rettungsdienst über den Brand- und Katastrophenschutz, die Jugendhilfe, Mobilität bis hin zur Wirtschaftsförderung – seien nur gemeinsam zu bewältigen. Das Jubiläumsmotto



sei daher Rückblick und Ausblick zugleich. Begleitet wird das Festjahr von einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit. Geplant sind unter anderem eine Ausstellung „30 Jahre Vogtlandkreis“ des Historischen Archivs, eine Wanderausstellung, die Website www.vogtlandkreis.de/30Jahre mit Zeitzeugenberichten und Geschichten aus der Region, Beiträge im Kreisjournal sowie Social-Media-Formate mit Persönlichkeiten, Ehrenamtlichen und Videobotschaften.

Der Vogtlandkreis lädt auch die Medien ausdrücklich ein, das Festjahr journalistisch zu begleiten und das Logo im Rahmen der Berichterstattung zu nutzen. „Die Medien haben die Entwicklung unseres Landkreises in den vergangenen drei Jahrzehnten intensiv begleitet“, so Landrat Hennig. „Dafür bin ich sehr dankbar.“

Kitzrettung Vogtland sucht Helfer

Jedes Jahr werden ab Ende April bis Ende Juni unzählige Rehkitze und andere junge Wildtiere, die sich im hohen Gras vor Fressfeinden verstecken, beim Mähen der Wiesen getötet. Die jungen Rehkitze drücken sich bei Gefährdungslos auf den Boden - ein Verhalten, das sie vor natürlichen Feinden schützt, im Falle einer Mähmaschine aber zu einem äußerst grausamen Tod führt. Um das zu verhindern, fliegt das Team des Vereins Kitzrettung Vogtland e. V. die vogtländischen Wiesen in Abstimmung mit Landwirt und Jagdpächter vor der Mahd frühmorgens (Beginn meist zwischen 4 und 6 Uhr) mit Wärmebild Drohnen ab. Werden Rehkitze in den Wiesen gefunden, bringen die Kitzretter sie - dick in Gras eingepackt und ohne direkten menschlichen Kontakt - in Transportboxen oder Körben in Sicherheit, um sie nach dem Mähen wieder freizulassen. Mutter und Kitz finden sich dann durch gegenseitiges Fiepen wieder. Für diese ehrenamtliche Arbeit werden engagierte, zuverlässige Helfer zum Sichern der Rehkitze und auch Unterstützer beim Fliegen der Drohnen gesucht! Wenn Sie sich vorstellen



können, Kitzretter zu werden, dann melden Sie sich für weitere Infos gerne telefonisch oder per WhatsApp bei der Kitzrettung Vogtland. Das Team ist für jede Unterstützung dankbar. Wenn Sie selbst keine Zeit haben, bei der Kitzrettung aktiv zu werden, aber trotzdem gern unterstützen möchten, dann freut sich der Verein auch über Spenden, die zur Anschaffung und Wartung der technischen Ausrüstung benötigt werden.

Internetseite: <https://vogel-und-igelpflegestation-bad-elster.jimdosite.com/kitzrettung-vogtland-e.-v/>

Kontakt: Anne: 0171/6244436

Frank: 0159/06271458, Sandra: 0173/2645404



Wir bilden Dich aus zum
MEDIENTECHNOLOGE/-IN
Druck

Du hast ...

- mittlerer Schulabschluss
- technisches Verständnis
- sehr gutes Seh- und Farbunterscheidungsvermögen
- handwerkliches Geschick
- gutes Reaktionsvermögen
- Flexibilität & Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Du lernst ...

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Planen von Druckaufträgen
- Einrichten von Druckmaschinen (Farbgebung, Passer, Qualitätskontrolle, Messtechniken)
- Drucktechnologien
- Druckweiterverarbeitung
- Instandhalten von Druckmaschinen

Deine Extras

- attraktive Ausbildungsvergütung
- Lehrmittelzuschuss
- Zuschuss zum Erwerb des Führerscheins
- kollegiales Arbeitsumfeld

VDC # www.vogtlanddruck.de
bewerbung@vogtlanddruck.de

Steigende Heizkosten: Teilverkauf in der Rente als vermeintlich einfache Lösung?

Die Heizkosten steigen und energetische Sanierungen belasten Eigenheimbesitzer*innen finanziell. Anbieter scheinen mit dem Teilverkauf des Wohneigentums eine einfache Lösung zu liefern – doch diese kann sich schnell als Kostenfalle herausstellen.

Notwendige Sanierungskosten

Eine energetische Sanierung des Wohneigentums ist teilweise gesetzlich vorgeschrieben oder wird aufgrund der ausufernden Heizkosten unumgänglich. Wenn das Geld fehlt, wird meist eine Finanzierung in Anspruch genommen. Wer sein Geld jedoch als Altersvorsorge in Wohneigentum gesteckt hat, steht mit Renteneintritt oft vor der unüberwindbaren Hürde, dass grundsätzlich steigende monatliche Kosten einem gesunkenen Einkommen entgegenstehen. Dadurch ist die Inanspruchnahme klassischer Darlehen für nötige Investitionen oft erschwert.

Viele Senior*innen wollen in der eigenen Immobilie, in der sie seit vielen Jahren wohnen, bis zum Lebensende bleiben. Auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten werden sie schnell fündig bei Teilkaufoanbietern, welche einfache und schnelle Lösungen für diese Herausforderung suggerieren. Teilverkaufsmodelle vermitteln falsches Gefühl von Sicherheit

Vermeintliche Sicherheit vermitteln Vertragsmodalitäten, nach denen Immobilieneigentümer*innen weiterhin mindestens 50% der Immobilie gehören, wodurch sie im Falle einer Wertsteigerung der Immobilie an dieser partizipieren. Sie erhalten ein lebenslanges Wohn- bzw. Nießbrauchrecht und später kann es die Möglichkeit eines Rückkaufs der Immobilie geben.

Jedoch handelt es sich hierbei um sehr komplexe und intransparente Vertragskonstrukte. „Sie bewirken meist einseitige Belastungen für die Verbraucher*innen, beispielsweise hohe monatliche Nutzungsentgelte auf den verkauften Teil der Immobilie, laufende Instandhaltungskosten sowie hohe Kosten am Ende der Laufzeit für den Verkauf des verbliebenen Immobilienanteils“, so Holger Hinze von der Verbraucherzentrale Sachsen.

„Gibt bislang weder Aufsicht, noch ist der Markt reguliert“

Das Risiko eines zu geringen Erlöses beim späteren Verkauf liegt ausschließlich bei den Verbraucher*innen, während der Teilkäufer in der Regel einen Mindestgewinn von 14 bis 17 Prozent erhält. Wird keine Wertsteigerung erreicht oder sinkt der Wert der Immobilie, müssen die Verbraucher*innen die Differenz an den Käufer zahlen.

„Es gibt bislang weder eine Aufsicht, noch ist der Markt für Teilverkäufe reguliert“, stellt Holger Hinze fest. Mit diesem Problem beschäftigen sich auch der Sachverständigenrat für Verbraucherfragen und die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht).

Vorrangig sollten Alternativmöglichkeiten geprüft werden

„Wir raten in jedem Fall Alternativen in Betracht zu ziehen.“ Da eine Darlehensaufnahme im Alter eine besondere Herausforderung darstellt, müssen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Modelle gründlich gegeneinander abgewogen werden.

Neben der Variante des Teilverkaufes gibt es die Leibrente – den Verkauf der eigenen Immobilie gegen die Zahlung einer lebenslangen Rente. Andere Modelle sind beispielsweise der Verkauf mit Rückmietung (Sale & Lease Back) oder der Immobilienkredit für Senior*innen, wobei es sich um eine Kreditaufnahme ohne Tilgung handelt.

Angebot der Verbraucherzentrale

Es lässt sich nicht pauschal sagen, welches Modell für wen am besten geeignet ist, da es immer auf die individuelle Situation ankommt. Daher informiert die Verbraucherzentrale Sachsen unabhängig über die unterschiedlichen Modelle mit ihren Vor- und Nachteilen auf ihrer Website.

„Welche Variante auch immer für Sie interessant ist: Sie sollten stets mehrere Angebote unterschiedlicher Anbieter miteinander vergleichen und sich unabhängig beraten lassen. In jedem Fall ist es sinnvoll vor einer Entscheidung die Familie in die Überlegungen einzubeziehen“, empfiehlt Holger Hinze.

Verbraucherzentrale Sachsen



Martins Kohlenhandlung GmbH
Am Güterbahnhof 2 • 08626 Adorf/Vogtl. • Tel. 037423/2390
info@martinskohlenhandlung.de

Wenn's kalt ist
oder was zu entsorgen gibt ...

... sind wir, wie gewohnt,
mit unseren Leistungen für Sie da.

Vielen Dank unserer treuen
Kundschaft!





**Ferienprogramm
im Riedelhof Eubabrunn**

Dienstag, 10.02.
0900 Uhr - 1300 Uhr
Basteln für Vogel

Mittwoch, 11.02.
1000 Uhr - 1300 Uhr
Stricken und Häkeln
keine Vorkenntnisse erforderlich

Leckeres Mittagessen
gibt's natürlich auch!

Unkostenbeitrag
pro Person und Tag 3,- Euro.

Anmeldung
per Mail an neuschuetzriedelhof.de
oder telefonisch unter 034272 40831

www.riedelhof.de

mails an: stadtbote@adorf-vogtland.de

Perlmutter Plauderei

Drei Damen, eine Kur und jede Menge gute Laune im Museum - Eine Geschichte aus dem Museumsalltag

Manchmal braucht es keine große Reise, um ein echtes Highlight zu erleben. Für Ines, Viola und Yvonne, die sich in Bad Elster erholten, reichte ein Besuch in unserem Museum.

Die drei Damen, die sich im Rahmen ihrer Reha-Maßnahme eine kleine Auszeit vom Gesundheitsprogramm gönnten, betraten unser Museum bereits bestens gelaunt. Schon nach den ersten Minuten war klar: Dieser Besuch würde alles andere als still und ehrfürchtig verlaufen. Mit wachem Blick und neugierigen Fragen erkundeten sie die Ausstellungsräume – stets begleitet von herzlichem Gelächter. Nach Beendigung Ihres Rundganges kamen wir mit Ihnen ins Gespräch: „Uns hat es super gut gefallen. Man kommt sich vor, als wäre man Teil der Unterwasserwelt.“ „Toll, dass es auch in Augenhöhe der Kinder vieles zu entdecken gibt. Ich werde mit meinen Enkeln auf jeden Fall wiederkommen.“ „Stellenweise kommt man sich vor, als wäre man in der Schatzkammer in Dresden.“ Am Ende des Rundgangs waren sich alle einig: Dieser Besuch war nicht nur eine kulturelle Bereicherung, sondern er hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Mit einem letzten fröhlichen Winken verabschiedeten sich die drei Damen. Wir sagen: Danke für diesen Besuch voller Lebensfreude, Witz und guter Laune und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Das Team des Perlmuttermuseums



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 - 5 75 12, Fax: 03 74 23 - 5 75 36, E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de, verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Adorf/Vogtl.: Bürgermeister Rico Schmidt, Herstellung: grimm. media, Oliver Grimm, Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. 03 74 67-2898 23, info@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com, Druck: VDC, verantwortlich für Textteil: Stadt Adorf/Vogtl., verantwortlich für Anzeigen: Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich. Anzeigenleitung: Oliver Grimm, Telefon: 03 74 67-2898 23, 01 63 - 3 22 45 52, Auflage: 2.200 Exemplare Erscheinungsweise: monatlich

Veranstaltungsvorschau Stadt Adorf Februar bis April 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Februar				
14.02.26	ab 20:11 Uhr	Faschingsparty mit KARO	Adorf Turnvater-Jahn-Halle	ACV Adorf
15.02.26	ab 14:30 Uhr	Umzug und Kinderfasching	Adorf Turnvater-Jahn-Halle	ACV Adorf
16.02.26	ab 19:11 Uhr	Rosenmontagsball mit Spur 13	Adorf Turnvater-Jahn-Halle	ACV Adorf
18.02.26	9:00 Uhr	Brotkorb Adorf	Adorf St. Michaeliskirche	Ev. Kirchgemeinde
März				
07.03.26		MitMachWerk e.V. - Osterallerei Kreativ & Bunt	Adorf Fronfest - Johannistraße 12	MitMachWerk
18.03.26	9:00 Uhr	Brotkorb Adorf	Adorf St. Michaeliskirche	Ev. Kirchgemeinde
April				
04.04.26		Pflanzenbörse	Adorf Botanischer Garten	Museum
05.04.26	10:00 - 16:00 Uhr	Osterschießen	Arnsgrün Schützenhalle Adorfer Str. 37	1. Adorfer Schützenverein
11.04.26		Tulpenmarkt	Adorf Marktplatz	Stadt Adorf
15.04.26	9:00 Uhr	Brotkorb Adorf	Adorf St. Michaeliskirche	Ev. Kirchgemeinde
20.04. - 25.04.26		Frühjahrsbasar - Artikel rund ums Kind	Adorf Markneukirchner Str. - Ecke Bahnhofstr.	Familienbasar Adorf
30.04.26	ab 18:30 Uhr	Besenbrennen auf der Gettengrüner Höhe	Gettengrün	Dorf- und Heimatverein Gettengrün
30.04.26	ab 19:00 Uhr	Besenbrennen in Jugelsburg	Jugelsburg Am Bergsteig	Dorfclub Jugelsburg

120 Jahre Firma Julius Bonn in Leubetha

Im Jahr 1906 gründete Julius Bonn in Rebersreuth sein Unternehmen – ursprünglich als Fahrradgeschäft mit Werkstatt. Bereits damals bot das Geschäft nicht nur Fahrräder zum Verkauf, sondern auch Reparatur- und Serviceleistungen, was es mit der Zeit zu einem festen Bestandteil des lokalen Wirtschaftslebens machte. Julius Bonn verkaufte und reparierte nicht nur Fahrzeuge und Nähmaschinen, sondern sorgte mit seiner Fahrschule auch dafür, dass der Zustrom neuer Kunden nicht ausblieb. Mit dem Bau eines Hauses mit großem Schaufenster zog das Unternehmen bald an seinen heutigen Standort direkt an der B92 in Leubetha um. Die Firma führte über die Jahre ein breites Sortiment rund um Fahrräder und mechanische Technik und war in der Region als kompetenter Partner bekannt.

In den folgenden Jahrzehnten meisterte die Firma zahlreiche Herausforderungen: vom Ersten Weltkrieg, der Materialknappheit beschleunigte, über gesellschaftliche und wirtschaftliche Umbrüche bis hin zu den strukturellen Veränderungen des 20. Jahrhunderts. Trotz dieser Zeiten der Veränderung blieb das Unternehmen bestehen.

Über Generationen hinweg wurde das Unternehmen mit großem persönlichem Einsatz geführt und immer wieder an neue Anforderungen angepasst.

Ende der 1940er Jahre übergab Julius Bonn das Geschäft in die Hände seines Sohnes Otto. 1957 konnte er einen Servicevertrag für den „Trabant“ abschließen. Für die wenigen über den Krieg geretteten Vorkriegsmotorräder war er weiterhin eine gute Adresse. Im oben bereits erwähnten „Großen D-Rad Buch“ lesen wir, dass in den 1960er Jahren die Tankstellenausrüstung von staatlicher Seite konfisziert wurde und diese als Baustellentankstelle beim Bau der Talsperre Pöhl zum Einsatz kam. Im Dezember 1973 gründete Otto Bonn zusammen mit anderen die PGH KFZ-Instandsetzung Oelsnitz (Produktionsgenossenschaft des Handwerks). Seine KFZ - Werkstatt in Leubetha an der B92 war der Betriebsteil 2. Im Jahre 1990 übernahm Dieter Schiller, ein Enkel von Julius Bonn, die Geschicke des Traditionsbetriebes. So mancher Vogtländer kaufte hier sein erstes „Westauto“ bzw. überhaupt sein erstes Auto. Später übernahm René Muck den Traditionsbetrieb und betreibt ihn heute als freie Werkstatt weiter. Im nächsten Jahr kann auch er sich bereits über 25 Jahre Firmenjubiläum freuen. Red.



35 Jahre Maler-, Ausbau- und Anstrich GmbH Oelsnitz – Handwerk mit Tradition und Zukunft

Die Maler-, Ausbau- und Anstrich GmbH Oelsnitz blickt stolz auf 35 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück. Die Wurzeln des Betriebes reichen dabei noch weiter zurück: Bereits 1958 wurde das Unternehmen in Oelsnitz gegründet. Wenig später folgten Niederlassungen in Adorf und Bad Elster, wodurch sich der Betrieb früh als zuverlässiger Handwerkspartner in der Region etablierte.

Mit den wirtschaftlichen Veränderungen nach der Wende entstand 1991 aus dem traditionsreichen Betrieb die heutige Maler-, Ausbau- und Anstrich GmbH Oelsnitz. Seitdem steht das Unternehmen für solides Handwerk, fachliche Kompetenz und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Das Leistungsspektrum hat sich im Laufe der Jahre stetig erweitert. Neben klassischen Maler- und Tapezierarbeiten gehören heute auch Fassadenanstriche einschließlich Vollwärmeschutz, Brandschutzbeschichtungen sowie Bodenbelagsarbeiten zum festen Angebot. Neu hinzugekommen ist die professionelle Fassadenreinigung mit Abwasseraufbereitung, die modernes Arbeiten und Umweltbewusstsein miteinander verbindet.

35 Jahre Firmengeschichte bedeuten vor allem Erfahrung, Verlässlichkeit und Vertrauen – Werte, die durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie durch langjährige Kundenbeziehungen getragen werden. Die Maler-, Ausbau- und Anstrich GmbH Oelsnitz bedankt sich bei allen Kunden, Partnern und Beschäftigten, die diesen Weg begleitet haben, und blickt mit Zuversicht auf die kommenden Jahre. Red.



Die Meisterschaftsrunde AK U18 geht weiter.

Nachdem Robert Schaufuss, Moritz Knopp und David Figura alle vom BSV Adorf zur Bezirksmeisterschaft mit drei 3. Plätzen die Qualifikation zur Landesmeisterschaft schafften, ging es an diesem Samstag in Demitz-Thumitz um die Qualifikation zur Mitteldeutschen Meisterschaft. Zusätzlich zu den drei Judokas kam Lennox Wascher mit einer Nachnominierung ins Starterfeld. David schied nach zwei Niederlagen vorzeitig aus. Moritz musste nach einer Auftaktniederlage in die Hoffnungsrunde und gewann hier den nächsten Kampf. Im dritten Kampf fand er kein Rezept, um sich durchzusetzen, damit war der Wettkampf für Moritz zu Ende. Lennox und Robert hatte in der Schwergewichtsklasse sehr harte Kämpfe zu absolvieren. Hier stand nach Wettkampfe ein 5. Platz für Lennox und ein 3. Platz für Robert zu buche.

Robert qualifizierte sich mit dieser Platzierung für die Mitteldeutsche Meisterschaft, welche in 14 Tagen im thüringischen Schmöln stattfindet. Herzlichen Glückwunsch.

U. Häßner, Trainer



Veranstaltungstipps der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH Bad Elster

Kunstvoller Balanceakt zwischen Keramik & Grafik

Am Freitag, den 13. Februar wird um 18 Uhr mit einer feierlichen Vernissage die neue Ausstellung »Balanceakt – Keramik & Grafik« von Marion Walther aus Mühlhausen in der Galerie des Königlichen Kurhauses Bad Elster eröffnet.

In dieser Ausstellung der Thüringer Künstlerin Marion Walther begegnen sich figürliche Keramiken und grafische Arbeiten in einem spannungsvollen Dialog. Monumentale Köpfe, Torsi und Büsten – in keramischer Technik gefertigt und durch Mixed-Media-Elemente erweitert – erscheinen als rätselhafte Idealfiguren. Fantastische Attribute, die wie Gedankengebilde auf den Köpfen balancieren, verleihen ihnen eine surreale Präsenz. Ergänzt wird das plastische Werk durch grafische Blätter und Leinwände, die in collagenhafter Zusammenstellung figürliche Motive mit lyrischen Textfragmenten verbinden. In Bild und Sprache spiegeln sich Themen wie Identität, Erinnerung und innere Balance – visuell stark und poetisch zugleich. Das Publikum entdeckt eine vielschichtige Schau, die keramische Formensprache und grafische Ausdruckskraft in ein atmosphärisches Gleichgewicht bringt. Diese neue und sehenswerte Ausstellung dann bis zum 6. April jeweils Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr sowie zu den Veranstaltungen im Königlichen Kurhaus Bad Elster besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. / www.chursaechsische.de

Festliche Operngala mit jungen Solisten der Semperoper Dresden
Am Freitag, den 13. Februar laden internationale Solisten des Jungen Ensembles der Semperoper Dresden unter der Leitung von Nathan Raskin (USA) um 19.30 Uhr zu einer großen Operngala im Zeichen der Liebe in das König Albert Theater Bad Elster ein. Am Vorabend des Valentinstages präsentieren Sopranistin Natasha Gesto (Australien), Sopranistin Dalia Medovnikov (USA), Mezzosopranistin Winona Martin (USA), Tenor Jin Yu (China), Bariton Yu He (China) und Bassist Metehan Köklu (Türkei) vom Jungen Ensemble der Semperoper Dresden in Bad Elster den begeisterten Konzertabend »Belcanto d'amore« als klangvolle Operngala. Die international besetzte Solistenriege spannt dabei einen atmosphärischen Bogen von inniger Lyrik bis hin zu dramatischer Opernkunst: Vom schwermütigen Liebesduett aus La Bohème bis zum bewegenden Finalauszug aus Pagliacci, von Beethovens kunstvoller Liedkomposition Adelaide bis zu den tränenreichen Arien Massenets und Gounods – dieser Abend verspricht ein stimmungsvolles Kaleidoskop großer Opernmomente. Ein Konzert voller Emotion, Leidenschaft und musikalischer Ausdruckskraft für Opernliebhaber und alle, die es werden wollen. Das internationale Junge Ensemble der Semperoper Dresden bietet besonders talentierten jungen Künstlerinnen und Künstlern ein zweijähriges Fortbildungs- und Trainingsprogramm, das Korrepetition, Rollenstudium sowie szenischen Unterricht und Meisterkurse umfasst. Während der Probenarbeit und der Aufführungen findet ein direkter Austausch und eine intensive Zusammenarbeit mit dem Semperoper-Ensembles statt und natürlich sind die Mitglieder des Jungen Ensembles auch in Aufführungen, der Semperoper, Semper Zwei und in Konzerten zu erleben. Tickets: 037437/ 53 900 | www.koenig-albert-theater.de

Maschine mit klassischen Saiten in Bad Elster

Am Samstag, den 14. Februar öffnet sich um 19.30 Uhr der Vorhang für Dieter »Maschine« Birr den legendären Frontmann der Puhdys mit seinem neuen Soloprogramm im König Albert Theater

Bad Elster! Der legendäre Frontmann der Puhdys präsentiert sein neues Soloprogramm mit einem Streichquintett als passenden Wintertraum zum Valentinstag! Für den jahrzehntelangen Erfolg des Publikums Lieblings gibt es sicher etliche Gründe. Die Leidenschaft, das musikalische Handwerk, die Fähigkeit, unwiderstehliche Lieder zu komponieren und glaubwürdige Texte zu schreiben, die selten gewordene Authentizität und Nahbarkeit, das stetige Agieren mit dem Publikum auf Augenhöhe und, und, und ... Und so schüttelt (vermeintlich) er die nächste Überraschung aus dem Ärmel: Maschine tourt fortan auch mit einem Streicherquintett. Wenn schon so viele seiner Lieder als Klassiker gelten, kann man sie ja auch mal klassisch darbieten. Im Ernst: Viele seiner Songs – ob viele seiner Hits, ob persönliche Lieblingslieder – eignen sich hervorragend für ein Klassikgewand und entfalten in den Arrangements mit Geige, Cello, Bratsche und Kontrabass einen ganz besonderen Zauber – für einen zauberhaften Valentinstag in Bad Elster! Das Konzert ist bereits ausverkauft.

Wintertraum der Jazzlegenden: Brüning & Fischer in Bad Elster!
Am Sonntag, den 15. Februar öffnet sich um 19 Uhr im prachtvollen Ambiente des König Albert Theater Bad Elsters der Vorhang für ein Abend mit der Jazzlegende Uschi Brüning im Klangkosmos der grandiosen Günther Fischer Band. Nach ihrer erfolgreichen Comeback-Tour freut sich Bad Elster auf das nächste Wiedersehen dieser Jazzlegenden! Die Granddame des Jazz, Uschi Brüning, brilliert dabei wieder in ganzer stilistischer Breite. Grandios in Szene gesetzt vom Bandleader und Starkomponisten Günther Fischer, dessen Extratalent sich ebenfalls früh gezeigt hatte. Ihre Lieder wie ihr Sound bleiben zeitgeistig und zeitlos zugleich. Ausgeklügelte Jazzrock-Arrangements verbinden sich mit einer Summer-in-the-City-Leichtigkeit zu einem Mix voller Charme und Esprit, bei dem auch die legendären Hits aus der Zusammenarbeit mit Manfred Krug nicht fehlen dürfen. Es ist eine abenteuerliche, leidenschaftliche Affäre von verspielter Improvisation und ohrwurmhafter Zugänglichkeit, die das Publikum bis heute begeistert. Erleben Sie diese beiden Legenden live – Als Wintertraum im König Albert Theater! Tickets: 037437/ 53 900 | www.koenig-albert-theater.de

Di 17.02. | 19.30 Uhr | Königliches Kurhaus

»MÄRCHENHAFTER OMAN«

Multivisionsschau von Annett & Michael Rischer

Do 19.02. | 19.30 Uhr | König Albert Theater

GERD DUDENHÖFFER: »DOD – Das Leben ist das Ende«

Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker (Ausverkauft)

Fr 20.02. | 19.30 Uhr | König Albert Theater

DIRK ZÖLLNER & MANUEL SCHMID

»Die schönsten Balladen aus dem Land vor unserer Zeit«
Theaterkonzert

Sa 21.02. | 19.30 Uhr | König Albert Theater

STEFAN GWILDIS: »Das war doch grad' erst eben«

»Mr. Gänsehaut« feiert sein 50-jähriges Bühnenjubiläum

So 22.02. | 19.00 Uhr | König Albert Theater

KABARETT FETTNÄPPCHEN GERA:

»Es brabbelt in der Kiste – Keine Ruhe im Karton«
Beziehungskabarett

Jahreshauptversammlung der FFW Leubetha

Wie jedes Jahr fand am zweiten Freitag im neuen Jahr, diesmal am 09. Januar, im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Leubetha die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Neben den Kameradinnen und Kameraden konnten wir Stadtwehrleiter Manuel Schanz, seinen Stellvertreter Eric Schreiner, den Adorfer Ortswehrleiter Mark Träger und Martin Geipel vom Adorfer Feuerwehrverein begrüßen.

Im Jahr 2025 hatten wir 16 Alarmierungen. Neben sechs Technischen Hilfeleistungen (jeweils drei Bäume auf Straßen und drei Verkehrsunfälle) wurden wir zu zehn Mittelbränden alarmiert. Zweimal wurden wir fälschlicherweise mit in die Schillerstraße 23 gerufen. Vier der gemeldeten Brände stellten glücklicherweise keine wirklichen Brände dar, aber in allen Fällen war die Alarmierung der Feuerwehr aufgrund der

unvorhersehbaren Entwicklung der Situation richtig. Ein kleinerer Brand konnte durch die Adorfer Kameraden nach kurzer Zeit gelöscht werden. Ein weiterer Alarm war die Jahresabschlussübung aller Adorfer Wehren. Am 20.06. wurden wir um 04:56 gemeinsam mit allen Adorfer Ortwehren zu einem Scheunenbrand nach Arnsgrün alarmiert. Nach Ankunft der ersten Kräfte am Einsatzort wurde das Alarmstichwort auf Großbrand erhöht und weitere Feuerwehren (Bad Elster und Markneukirchen) nachalarmiert. Die Scheune eines Vier-Seiten-Hofes stand in Vollbrand und es drohte ein Übergreifen des Feuers auf die übrigen Gebäude. Dank sehr guter Zusammenarbeit aller eingesetzten Kräfte und einer guten technischen Ausstattung der Wehren konnte dies glücklicherweise verhindert werden und es wurde nur die betroffene Scheune

zerstört. Wir werden diesen Einsatz nicht so schnell vergessen. Nur vier Tage später wurden wir kurz vor Mitternacht zu brennenden Heuballen oberhalb der B283 alarmiert. Aufgrund des unwegsamen Geländes, der Dunkelheit und der schwierigen Löschwasserversorgung war auch dieser Einsatz herausfordernd und zeitintensiv. Trotzdem kehrten wir von allen Einsätzen unverletzt und ohne Schäden an Technik und Ausrüstung ins Gerätehaus zurück. Desweiteren fanden 20 Schulungs- bzw. Übungsdienste statt. Insgesamt erbrachten die 20 aktiven Kameraden 760 Stunden bei Einsätzen und den Schulungs- bzw. Übungsdiensten. Hinzu kamen noch vier Ausbildungen auf Kreisebene.

Das Dorfleben in Leubetha wurde durch die Kameraden auch im Jahr 2025 bereichert. Neben dem zum vierten Mal durchgeführten Lampionumzug fand das dritte Spielplatzfest einen guten Zuspruch. Dank gilt hier den beteiligten Kameraden der FFW Adorf, welche mit dem neuen Großtanklöschfahrzeug vor Ort waren und die Möglichkeiten des Fahrzeugs vorführten. Durch die Stadt Adorf wurden aus Eigenmitteln für alle Ortswehren neue, einheitliche Helme beschafft. In Zeiten klammer Kassen stellen solche Investitionen die Stadtverwaltung immer wieder vor finanzielle Herausforderungen und wir sind dankbar, dass sich immer wieder Lösungen dafür finden.

Leider konnten auch im vergangenen Jahr keine Lösungen oder Fortschritte bei unseren zwei größten Problemen erreicht werden: Durch die hohe Einsatzbereitschaft sind die Plätze in unserem Tragkraftspritzenfahrzeug bei weitem nicht ausreichend und die Kameraden rücken in ihren privaten Fahrzeugen nach. Versicherungstechnisch und auch in Ermangelung von Sonderrechten bis zum Einsatzort ist dies nicht unproblematisch und deshalb wäre die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs für den Personaltransport durchaus eine Überlegung wert. Desweiteren ist die Löschwasserversorgung im Dorf nachwievor nur unzureichend geklärt und es besteht dringender

Gesprächs- bzw. Handlungsbedarf. Wir hoffen im Jahr 2026 auf Fortschritte bei der Lösung dieser Probleme.

Kamerad Rene Donath wurde für 40 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Außerdem konnten wir einen Neuzugang in unserer Wehr begrüßen. Ken Palfrey wird in uns zukünftig als passives Feuerwehr-Mitglied unterstützen.

Den Abschluss bildeten einige Ausführungen von Stadtwehrleiter Manuel Schanz. Neben einem Dank für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr erklärte er uns, dass die Ausrücke-Ordnungen für Adorf überarbeitet werden und wir aufgrund unserer Personalstärke stärker eingebunden werden. Außerdem soll die Ausbildung der Ortswehren an den Fahrzeugen der Adorfer Wehr intensiviert werden.

Bei Chili con Carne und dem ein oder anderen Getränk ließen wir den Abend gemütlich ausklingen

Erik Ludwig für die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Leubetha

Die INJECTA GmbH ist Teil der international ausgerichteten SARSTEDT-Gruppe, einem der weltweit führenden Anbieter auf dem Gebiet der Labor- und Medizintechnik. INJECTA produziert Präzisionsfeinrohre, Rohrteile und geschliffene Kanülen vorwiegend für die Medizintechnik im In- und Ausland.

Der Start in Deine berufliche Zukunft

Die positive Entwicklung unserer Firma resultiert u.a. aus einer kontinuierlichen beruflichen Ausbildung und dem späteren Einsatz als Fachkraft im Unternehmen. Dies möchten wir fortführen und jungen Menschen die Möglichkeit bieten, in unserer Region zu arbeiten und zu leben.

Unser Ausbildungsangebot:

Industriemechaniker (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Studium Industrial Engineering

Studium Industrielle Produktion

*Wir bieten auch
Ferienarbeit
und Praktika
an!*

**Wir bieten Dir 30 Tage Urlaub, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie weitere überdurchschnittliche Zusatzleistungen.
Bist Du an einem Ausbildungsplatz oder einem Studium in einer zukunftssicheren Branche interessiert?**

Dann sende uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (mit Lebenslauf, Schulzeugnis und ggf. anderem Qualifizierungsnachweis) an INJECTA GmbH, Personalabteilung, Neue Wiesen 1-5, 08248 Klingenthal oder an personal.inj@injecta.de.

Tel. 037467 280-6414
personal.inj@injecta.de
www.injecta.de

INJECTA
SARSTEDT-GRUPPE
Injektions- und Spezialkanülen, Präzisionsfeinrohre

Jubiläumsglückwünsche durch den Bürgermeister



Bürgermeister Rico Schmidt überbringt
Ihnen gern persönliche Glückwünsche
zu folgenden Jubiläen:

Geburtstage: ab dem 80. alle 5 Jahre
Ehejubiläen: Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit,
Eiserne Hochzeit, Gnadenhochzeit

**Voraussetzungen für eine persönliche Gratulation
durch den Bürgermeister sind:**

- eine Telefonnummer ist uns bekannt
 - die Jubilare konnten erreicht werden, um einen Besuch zu vereinbaren
- der Geburtstag bzw. das Ehejubiläum ist nicht mit einer Übermittlungssperre belegt

Gewerbejubiläen: ab 25 Jahren, alle 5 Jahre Gratulationsbesuch
ab 5 Jahren alle 5 Jahre im Stadtbote

Für Gewerbejubiläen bitten wir Sie, sich bezüglich einer persönlichen Gratulation durch den Bürgermeister oder einer Gratulation im Stadtbote mit uns in Verbindung setzen. Tel.: 037423 575 14 oder 12
E-Mail: stadtbote@adorf-vogtland.de

Auf persönliche Begegnungen und Gespräche freut sich Bürgermeister Rico Schmidt.

Gewerbejubiläen im Februar 2026

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung gratulieren zum Geschäftsjubiläum und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

- | | |
|-----------|---|
| 20 Jahre | Landhaus, Pierre Stengel |
| 35 Jahre | Verein für Gemeindediakonie Adorf e.V. |
| 40 Jahre | Friseurgenossenschaft „Hair Line“ e.G., Salon Adorf |
| 120 Jahre | Werkstatt Rebersreuth, gegründet von Julius Bonn |



Einladung zu Jagdgenossenschaftsversammlungen

Jagdgenossenschaft Freiberg

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Freiberg findet am Freitag, den **27.02.2026 um 18.00 Uhr**, im **Landgasthof Süßebach** statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung des Jagdvorstehers
2. Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2025/2026
3. Kassenbericht für das Jagdjahr 2025/2026
4. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2025/2026
5. Abschlussbericht für das Jagdjahr 2025/2026
6. Wahl des Jagdvorstands
7. Verlängerung des Jagdpachtvertrags ab 2027
8. Verschiedenes / Diskussionen
9. Auszahlung der Jagdpacht

Jagdgenossenschaft Rebersreuth

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Rebersreuth findet am Freitag, dem **20.03.2026 um 19.00 Uhr** im **Landgasthof Süßebach** statt. Alle Berechtigten sind herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte sind unter anderem:

1. Jahresbericht Jagdvorstand
2. Pachtauszahlung, etc.

BASAR

im FRÜHJAHR

18-20 März 2026

Musikhalle

Wir bieten Ihnen alles „rund ums Kind“ zu günstigen Preisen

- Kleidung & Schuhe von Baby- bis Erwachsenengrößen
- Babyausstattungen von der Windel bis zum Möbel
- Kinderfahrzeuge aller Art, Fahrräder
- Spielzeug, Spiele und 1000 andere Dinge

Annahme

MONTAG, 16.03.26
13 Uhr - 18 Uhr

DIENSTAG, 17.03.26
13 Uhr - 18 Uhr

Abholung

MONTAG, 23.03.26
13 Uhr bis 18 Uhr

Verkauf

MITTWOCH, 18.03.26
13 Uhr - 17 Uhr FÜR Mitglieder

DONNERSTAG, 19.03.26
9 Uhr - 12 Uhr FÜR SCHWANGERE*
13 Uhr - 20 Uhr FÜR ALLE

FREITAG, 20.03.26
9 Uhr - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr FÜR ALLE

kostenfreie Parkplätze!

Die Einnahmen des Basars kommen zu 100% dem Erhalt des Familienzentrums Markneukirchen zugute.
www.sozialwerk-vs.de

Telefon 037422 - 48820 * Mobil 0160 917 399 11 (während des Basars)

Familienzentrum Markneukirchen - Str. des Friedens 11 - 08258 Markneukirchen

VLKS SOLIDARITÄT

*mit Mutterpass bzw. Neugeborenen bis 12 Wochen & höchstens einer Begleitperson

1. BAD BRAMBACHER FESTTAGSMESSE

Alles für Hochzeit, Konfirmation,
Jugendweihe & Abschlussfeiern

Festhalle Bad Brambach

28.02.2026 | 14:00 - 19:00 Uhr

Flexibles Jugendmanagement im Vogtlandkreis

Wir sind da für Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, in Orten des Vogtlandkreises, wo das Spannendste die Kuh auf der Weide ist.

wir wollen:

- ✓ eure Ideen und Projekte umzusetzen
- ✓ Räume schaffen, weil es bei euch im Ort nichts gibt
- ✓ gemeinsam mit euch z.B.: Teeniedisko, eine Mountain Bike Strecke oder Graffiti-Projekte veranstalten
- ✓ bei Anträgen zu Fördermitteln helfen
- ✓ Jugendlichen zeigen, wie sie ihre Meinung einbringen und mitentscheiden können

Du brauchst uns?

flex@vjkjr.de Emma 0155 60894388
Frederike 0155 65200384
Tina 03741/403962

War mal rein in unser Projekt für Junge Menschen der Region:
Kiezgefühl! Der Podcast-Adventskalender für junge Herzen in deiner Region!
in Kooperation mit Colorido e.V.
Hier werden Orte vorgestellt für & von jungen Menschen

Kapfährer auf und Herzen an!
Jeden Tag ab dem 01.12.

Mehr Infos unter www.kiezgefühl.de
Wir hören uns auf Spotify, Youtube und Apple Music!



UNTERWEGS ZUM MERA-PEAK 2019

Bildervortrag & Reiseerlebnisse aus Nepal
von Christina Kretschmar

Samstag 21.02.2026 um 19.00 Uhr

im Riedelhof in Eubabrunn

(Zur Waldschänke 2, 08268 Markneukirchen)



Anmeldungen am Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz/ V. für das Schuljahr 2026/27

Anmeldezeitraum: 16.02. – 27.02.2026
Folgende Unterlagen werden benötigt:

- ☐ Aufnahmeantrag **unterzeichnet von beiden Sorgeberechtigten**
- ☐ ggf. Nachweis zum alleinigen Sorgerecht - **als Kopie**
- ☐ Bildungsempfehlung **im Original**
- ☐ **Originale und Kopien** des letzten Zeugnisses und der letzten Halbjahresinformation
- ☐ **Original und Kopie** der Geburtsurkunde
- ☐ Entscheidung für Religion oder Ethik
- ☐ ggf. Antragsformular für die Teilnahme an der Bläserklasse
- ☐ Telefonnummer und E-Mail für Rückfragen

Die Unterlagen können vom 16.02. – 27.02.2026 persönlich im Sekretariat abgegeben werden:

2. Ferienwoche: 16.02. – 20.02., 8.00 – 14.00 Uhr;
1. Schulwoche: 23.02. – 27.02., 7.00 – 15.30 Uhr;
freitags nur bis 12.00 Uhr

Die o. g. Formulare, sowie den Antrag auf Schülerbeförderung finden Sie auf unserer Website:
www.mosengymnasium.de/formulare

Julius-Mosen Gymnasium

Melanchthonstr. 11

08606 Oelsnitz

037421 22572

www.mosengymnasium.de



Fahrgastbefragung 2026

ÖPNV-Verkehrserhebung

Ihre Fahrt zählt!
✓ einfach ✓ anonym ✓ wichtig

Wann? 14.12.2025 bis 13.12.2026

Wo? in Bus und Bahn

Was? Daten zu Fahrten und Tickets

Vogtlandweit. Vernetzt. Unterwegs.
vogtlandweit.de/verkehrserhebung

Sportverein am Brunnenberg e.V. sucht Übungsleiterin / Übungsleiter

Der SV Am Brunnenberg e. v. in Bad Elster ist seit 2001 ein auf Freizeit und Gesundheitssport orientierter Verein. Um unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Angebot an ganzjährig stattfindenden

Kursen anbieten zu können suchen wir dich:

engagierte Übungsleiter/innen mit Lust am Anleiten von Sportgruppen und dazu Interesse an einer angepassten Übungsleiterentschädigung, die in einem persönlichen Gespräch geklärt wird.

Wir denken an Kurse wie Yoga, Rückenfit, Zumba oder Herz-Kreislauf-Training.

Bei Interesse wendet euch bitte an: Silke Zeiner (Sportwartin)
Telefon: 0162 9890713

oder an Dipl.-Med. Thomas Knauer
(1. Vorstand) Telefon: 0151 75099141

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung!



SPEZIALISIERTE FACHBERATUNGSSTELLE FÜR BETROFFENE VON SEXUALISierter GEWALT IM VOGTLANDKREIS

? SIE HABEN SEXUALISIERTE GEWALT ERFAHREN?
SIE SIND ANGEHÖRIGE/R VON BETROFFENEN ODER
FACHKRAFT UND MÖCHTEN SICH INFORMIEREN?

! WIR BIETEN EINMALIGE ODER LÄNGERFRISTIGE
BERATUNG UND WEITERFÜHRENDE HILFEN AN:
VERTRAULICH, KOSTENFREI & AUF WUNSCH ANONYM.

☎ MELDEN SIE SICH!
03741 - 40 37 999

WWW.KARO-EV.DE

► TÄTIGKEITSFELDER ► BERATUNGSSTELLEN ► MOBILE BERATUNG
(HIER: ANSPRECHPERSONEN & E-MAILKONTAKTE)

**AUCH
MOBIL IM VOGTLAND
UNTERWEGS!**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Dr. Jacob & Kollege

Steuerberater PartG mbB

Wernitzgrüner Straße 1
08258 MARKNEUKIRCHEN
Tel. 037422 551-0
Fax 037422 55199

www.steuerberatung-jacob.de
info@steuerberatung-jacob.de

Caritasverband Vogtland e.V.
Selbsthilfe pflegender Angehöriger



PFLEGE-PAUSE - das Frühstück für pflegende Angehörige -

Herzliche Einladung

Wann? einmal im Monat,
dienstags, 9:30 – 11:30 Uhr

Wo? Caritas – Beratungsraum
Bergstraße 39, 08523 Plauen



Kosten-
beitrag:
5 €

Angehörige kommen in gemütlicher Frühstücks- Atmosphäre miteinander ins Gespräch und ...

- tauschen Erfahrungen aus dem Pflegealltag miteinander aus,
- finden Verständnis von Menschen, welche sich in ähnlichen Situationen finden,
- geben sich untereinander Informationen und praktische Tipps zur Bewältigung des Alltags,
- teilen miteinander schöne Erlebnisse und bekommen so auch Abstand zur Pflegesituation.

Selbstfürsorge heißt nicht:
„Ich zuerst!“, sondern
„Ich auch.“

Wir sind jederzeit offen für neue
Gäste, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Nächste Termine:

27.01./ 17.02./ 24.03./ 21.04./ 26.05./ 23.06. 2026

Anmeldung:

Caritasverband Vogtland e.V.
Bergstraße 39 - 08523 Plauen
Tel. 03741 / 148578
E-Mail: selbsthilfe@caritas-vogtland.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Caritasverband Vogtland e.V.
Selbsthilfe pflegender Angehöriger



Gesprächsgruppe - Angehörige von Menschen mit Pflegebedarf

Herzliche Einladung

Wann? einmal im Monat, montags,
10:00 – 11:30 Uhr

26.1./16.02./30.03./
27.04./18.05./22.06 2026

Wo? „Treffpunkt 62“, Am Kuhberg 62;
Bad Elster



Liebe pflegende Angehörige,

für einen nahestehenden Menschen zu sorgen ist eine wichtige und wertvolle Aufgabe - ohne Ihre Hilfe wären für Ihren Angehörigen viele alltägliche Dinge nicht möglich.

Doch, wie kann man auch gut für sich selbst sorgen?

Bei uns können Sie sich in einer moderierten Gruppe mit anderen Pflegenden über viele Fragen aus Ihrem Pflegealltag auszutauschen, sich gegenseitig auf Entlastungsmöglichkeiten hinweisen sowie praktische Tipps zur Bewältigung des Alltags geben.

Sie sind herzlich willkommen - eine Anmeldung ist jedoch organisatorisch erforderlich.

Falls Sie für diesen Zeitraum eine Betreuung für die pflegebedürftige Person benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

mit freundlicher Unterstützung durch:

Anmeldung:

Caritasverband Vogtland e.V.
Bergstraße 39 - 08523 Plauen
Tel. 03741 / 148578
E-Mail: selbsthilfe@caritas-vogtland.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Keller Gruppe übernimmt Autoservice Falkenstein

Letzten Samstag gab es beim Autoservice Falkenstein im Gewerbegebiet wieder das beliebte ŠKODA Buffet. Diesmal begann die Veranstaltung nicht, wie gewohnt um neun, sondern erst am frühen Nachmittag. Die geschäftsführende Familie Keller hatte noch weitere Termine, in Schwarzenberg und Plauen. Seit November leiten die Kellers die Geschicke des Autohauses in Falkenstein. Am Samstag stellten sich die Erzgebirger Unternehmer ihren Kunden in Falkenstein vor und verabschiedeten gleichzeitig Andrea und Jens Vogt, die bisherigen Inhaber. Vogt hatte die Firma 1992 in Falkenstein gegründet und bis zum Ende des letzten Jahres erfolgreich geführt. Nach über dreißigjähriger Unternehmertätigkeit haben die Vogts jetzt neue Ziele.

Die neue Leitung hat doch einige Änderungen geplant. Ab sofort ist die Werkstatt am Samstag wieder

geöffnet. Der Verkauf hat Montag bis Freitag 8.00 Uhr-18.00 Uhr und Samstag 9.00 Uhr-12.00 Uhr geöffnet. Repariert wird Montag - Freitag 7.00 Uhr-18.00 Uhr und Samstag 9.00 Uhr-12.00 Uhr. Pannen- und Unfallhilfe (auch außerhalb der Geschäftszeiten) gibt es unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-44 242 44. Die bekannten Ansprechpartner für Verkauf und Service sind natürlich weiterhin für die Kunden erreichbar. Von der Geschäftsleitung steht Felix Keller unter der bekannten Rufnummer 03745-787878 gerne zur Verfügung. Die Keller Gruppe gibt es nicht erst seit gestern. Seit 1968 dreht sich im ŠKODA Autohaus Keller in Schwarzenberg alles um ŠKODA. Sie zählen damit zu den ältesten Vertragspartnern Deutschlands. Mit dem Autocenter Plauen Süd, welches seit 1993 als ŠKODA-Partner etabliert ist und 2022 Teil

der Keller Autohausgruppe wurde, konnte die Präsenz im Vogtland weiter ausgebaut werden. Nun freut man sich, das Engagement mit dem traditionsreichen Autohaus in Falkenstein fortzusetzen, das seit vielen Jahren als starker ŠKODA-Partner in der Region bekannt ist. Durch die Eingliederung in die Keller Autohausgruppe bündelt man Erfahrung, Kompetenz und Servicequalität an drei Standorten für noch mehr Nähe zu den Kunden im Erzgebirge und Vogtland. Mit über 75 Jahren Firmengeschichte setzt man auf Verlässlichkeit, persönliche Beratung und modernste Technik. Besonders im Bereich Elektromobilität investiert Thomas Keller kontinuierlich in die Weiterbildung der Mitarbeiter, um Ihnen innovative Lösungen rund um E-Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur zu bieten. Besuchen Sie das Autohaus gerne in Falkenstein und



Felix Keller, Ihr Ansprechpartner der Geschäftsleitung in Falkenstein erleben Sie die neuesten ŠKODA Modelle. Vereinbaren Sie eine Probefahrt oder lassen Sie Ihr Fahrzeug in der Meisterwerkstatt betreuen. ŠKODA Keller – jetzt auch hier in Falkenstein Ihr starker Partner rund um das Auto.

O. Grimm

ŠKODA Service

Škoda Teilerabatt x2

Mach mal 2: Ältere Modelle sparen mit dem Škoda Teilerabatt x2.

Je älter, umso günstiger. Škoda Modelle ab vier Jahre sparen gleich doppelt, denn bei unserem Teilerabatt x2 gilt: Fahrzeugalter in Jahren x 2 = Teilerabatt in Prozent¹. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot.

¹ Bezogen auf unsere Preise für Škoda Original und Economy Teile (ausgenommen Chemie, Lack, Öl). Rabattierung gilt für Fahrzeuge älter als vier Jahre, bezogen auf das Modelljahr. Das Modelljahr Ihres Škoda nennen wir Ihnen gern. Oder schauen Sie unter www.skoda.de/modelljahr nach.

AUTOSERVICE
FALKENSTEIN

Autoservice Falkenstein GmbH
Gewerbeing 1, 08233 Falkenstein
T 03745/78780
info@autoservice-falkenstein.de
www.skoda-falkenstein.de

AUTOCENTER
PLAUEM SÜD

Autocenter Plauen Süd GmbH
Röntgenstraße 48, 08529 Plauen
T 03741/1577-0
service@autocenter-plauen.de
www.skoda-plauen.de



Antje Keller, Geschäftsleitung und Buchhaltung in Schwarzenberg



Thomas Keller, Ihr Ansprechpartner der Geschäftsleitung in Plauen

Unparteiische gesucht! (m/w/d)

Ergreife deine Chance, Sorge für Ordnung auf dem Fußballplatz, stärke dein Selbstvertrauen und halte dich körperlich fit. Wir suchen dich zur Unterstützung unserer Schiedsrichtergruppe.

Persönliche Angaben:

- mindestens 12 Jahre alt
- kritik- und konfliktfähig
- sportlich und konditionsstark
- mobil und flexibel einsetzbar
- hochmotiviert und erfolgsorientiert

Entschädigung:

- angemessene Aufwandsentschädigung
- flexible Sportzeiten
- zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- hohe Anerkennung
- Aufstiegsmöglichkeiten
- freier Eintritt bis hin zur Fußball-Bundesliga

Persönliche Eigenschaften:

- Interesse am Fußballsport
- gute Beobachtungsgabe
- ausgeprägter Gerechtigkeitsinn
- Mut und Entscheidungsfreude

Sollten wir also dein Interesse geweckt haben, dann melde dich bitte bei uns!

Wir
freuen
uns
auf
dich!



Kontakt
0172/3964099
vorstand@vfc-adorf.de

Öffentliche Angebote im Mehrgenerationenhaus Adorf für März 2026

Montag, 02.03.2026	14.00-16.00 Uhr 16.00 -18.00 Uhr	Plauderstunde Trauercafé
Donnerstag, 05.03.2026	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff
Freitag, 06.03.2026	14.00 – 16.00 Uhr	Stricklieseln
Montag, 09.03.2026	13.00-16.00 Uhr ab 16.30 Uhr	Kartenspielen Schach für Kinder ab 7 Jahre
Mittwoch 11.03.2026	10.00-10.45 Uhr ab 13.00 Uhr	Sport für Senioren KLÖPPELN
Donnerstag, 12.03.2026	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff
Freitag, 13.03.2026	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Montag, 16.03.2026	14.00-16.00 Uhr ab 16.30 Uhr	Plauderstunde Schach ab 7 Jahren
Donnerstag, 19.03.2026	ab 09.30 Uhr	Frühlingsfrühstück
Freitag, 20.03.2026	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Montag, 23.03.2026	13.00-16.00 Uhr ab 16.30 Uhr	Kartenspielen Schach ab 7 Jahren
Mittwoch, 25.03.2026	10.00-10.45 Uhr	Sport für Senioren
Donnerstag, 26.03.2026	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff
Montag, 30.03.2026	14.00-16.00 Uhr ab 16.30 Uhr	Plauderstunde Schach ab 7 Jahren
jeden Dienstag	18.00-20.30 Uhr	Suchthilfe e.V.
jeden Montag	17.30-20.30 Uhr	Schachclub

Anmeldung in den Aushängen oder unter 0151 / 54056306





ERLEBNISMUSEUM
Perlmutter

Ferienprogramm

Winterferien 2026



Foto: Andreas Matthes/
KOCMOC Exhibitions

Perle 1: Schillernde Geheimnisse

Freitag, 13.02.2026, 10 – 12 Uhr & Freitag, 20.02.2026, 14 – 16 Uhr

- Führung mit Forscher-Workshop für Kinder von 6 – 10 Jahren (ohne Erwachsene)
- 6 € Eintritt + 2 € Materialkosten pro Kind, max. 10 Teilnehmer

Wo und wie leben Muscheln und Schnecken? Wie unterschiedlich sehen sie aus? Was ist eigentlich Perlmutter? Was passiert, wenn man Perlmutter anleuchtet oder durch ein „Fleigenauge“ betrachtet? Wie kommt eigentlich eine Perle in die Muschel? Diese und viele weitere schillernde Geheimnisse werden wir gemeinsam lüften.



Foto: Andreas Matthes/
KOCMOC Exhibitions

Perle 2: Museumsdetektive

Freitag, 13.02.2026 14 – 16 Uhr & Freitag, 20.02.2026, 10 – 12 Uhr

- Führung mit Forscher-Workshop für Kinder von 9 – 13 Jahren (ohne Erwachsene)
- 6 € Eintritt + 2 € Materialkosten pro Kind, max. 10 Teilnehmer

Dein detektivisches Gespür ist bei dieser besonderen Schnitzeljagd gefragt. Wann ist das Verbrechen geschehen? Wer ist das Opfer und wo ist es jetzt? Gibt es Hinweise auf mögliche Täter oder gar ein Tatwerkzeug? Löse das knifflige Rätsel rund um das Thema der vogtländischen Perlenfischerei!



Foto: Archiv TVV/
D. Röckschloos

Perle 3: Gute-Nacht-Geschichten

Für kleine, große und ganz große Muschel- & Perlenfreunde

Freitag, 13.02.2026 & Freitag, 20.02.2026, jeweils 18:30 – 20 Uhr

- Geeignet für alle Altersgruppen
- Taschenlampen und Sitzkissen bitte mitbringen (Stühle für Senioren vorhanden, Bedarf bitte bei Anmeldung angeben)
- Eintritt nach Gebührenordnung, max. 15 Teilnehmer

Mit Taschenlampen und Sitzkissen bewaffnet verbringen wir einen außergewöhnlichen Abend in einer ganz besonderen Museumsatmosphäre. Lauscht den live vorgetragenen Geschichten und taucht ein in die fantasievolle Welt der Muscheln und Perlen.

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

Telefonisch unter 037423 2247 oder persönlich an der Museumskasse (Di – So 10 – 17 Uhr).

Schnell sein lohnt sich – Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.